

HÖNNETAL EXPRESS

Magazin aus Balve,  für Balve und Umgebung

Am Rande

Apfelsaft kommt aus Eisborn

Eisborn/Balve. Der Verein Hönnetal im Wandel bietet in diesem Jahr erneut Apfelsaft an. Die Äpfel wurden auf dem Hof „Schulte-Horst“ in Eisborn gepresst und der Saft in 5-l-Kartons ist zum Preis von 9 Euro an folgenden Stellen zu bekommen:

- Familie Biehs-Roman in Garbeck (Tel. 0157-85889338),
- Familie Hermanns in Mellen (Tel. 3994),
- Garbecker Dorfladen und im Geschäft
- „Wolle und Whisky“ in Balve.

Zum Advent das Säckchen füllen

Mellen. In der Kirche ist ab dem 1. Dezember ein Adventskalender in Form von 24 Säckchen angebracht, die mit haltbaren Lebensmitteln, Süßigkeiten befüllt werden können. Also etwas geben statt etwas bekommen. Die Inhalte werden dann dem De Cent Laden in Balve übergeben, wo sie an bedürftige Mitmenschen ausgeteilt werden.

Nikolauszug in Beckum

Beckum. Am Montag, 5. Dezember, findet der traditionelle Nikolauszug in Beckum statt. Treffpunkt ist um 17 Uhr am Integrationszentrum (Nikolausstube).

Weihnachtsliedersingen erstmals in der Balver Höhle

Ist das eine Fake-Meldung? Nein, es findet tatsächlich eine Veranstaltung im Dezember in der Balver Höhle statt (siehe Kasten Seite 3). Genauer gesagt am 17. Dezember, ab 18 Uhr.

Und diese Veranstaltung, die die Bruderschaft St. Sebastian und der Musikverein Balve gemeinsam

machen, hat es in sich. Die Höhle wird weihnachtlich geschmückt sein und damit das Flair eines Weihnachtskonzertes haben – aber trotzdem anders. Allein schon die Höhle und die Akustik wirkt für sich, wenn der Musikverein Balve Weihnachtslieder intoniert.

„Es ist eben kein Konzert, sondern ein Weihnachtsliedersingen“, möchte das Thomas Scholz, Geschäftsführer der Bruderschaft, klargestellt wissen. In gemütlicher Runde soll die Unterhaltung nicht zu kurz kommen und wer will, singt mit. Natürlich sei es schön, wenn der Chor der Anwesenden aus allen Altersschichten, vom kleinen Kind bis zum Senior, best-

Fortsetzung Seite 3



In der Weihnachtszeit ist alles möglich: Wieland im Gespräch mit Kasimir (rechts). Foto: Archiv

Wieland: Ja Kasimir nun ist wieder ein Jahr vergangen, das Weihnachtsfest steht vor der Tür, aber weißt Du schon das Neueste?

Kasimir: Nein, Wieland,

was denn?

W: Wir werden in diesem Jahr nicht mehr auf dem Weihnachtsmarkt am Drosstenhaus stehen.

weiter auf Seite 12

Weitere Infos zum vorweihnachtlichen Geschehen in der Stadt im Innenteil dieser Ausgabe!



So sehen die Planungen für den Ausbau der Straße aus – mit Grün und wenigen Stellplätzen. Zeichnung: Planungsbüro Finger

Garbecker Straße soll 2023 gebaut werden

Insgesamt 13 Fahrzeuge parken in Spitzenzeiten in der Garbecker Straße. Das teilte Volker Finger vom gleichnamigen Planungsbüro aus Sundern den Mitgliedern des Ausschusses Umwelt, Stadtentwicklung, Bau mit. In Zukunft werden es deutlich weniger sein. Er bewies dies mit der Vorstellung seiner Planungen in verschiedenen Varianten.

Die Anwohner hatten sich in einer Besprechung Mitte

Oktober für einen Ausbau einer 30er Zone mit Begrünung ausgesprochen. Die fällt allerdings sehr karg aus. Das Hauptaugenmerk sei bei der Planung darauf gerichtet gewesen, den Fußgängern einen sicheren Raum zuzuweisen und die Fahrbahn fünf Meter breit herzustellen.

Schließlich müsse die Garbecker Straße in Notfällen auch als Umleitung für die Kornke-Straße herhal-

ten. Somit muss auch ein Sattelzug durchfahren können. Um alles miteinander vereinen zu können, geht das auf Kosten der Stellplätze. So sind in der Planung lediglich sechs Parkmöglichkeiten vorgesehen.

Mit Regenabläufen will man zudem einem kurzfristigen Starkregenereignis begegnen, eine Sicherheit für Ereignisse wie im vergangenen Jahr gäbe es hingegen nicht. Da könne die Garbe-

cker Straße nicht als Abfluss dienen.

Die Ausschussmitglieder folgten der Empfehlung eines Ausbaus einer 30er Zone in der Garbecker Straße und stimmten einstimmig zu. Die Verwaltung wurde beauftragt, weitere Planungen durchzuführen und den Ausbau vorzubereiten. Mitte des kommenden Jahres könnte dann mit dem Ausbau der Garbecker Straße begonnen werden. **Roland Krahl**



Camminady

Sonnen-, Sicht- + Insektenschutz

Plissees,
Rollos
und mehr ...



Individueller Schutz gegen
Insekten und Pollen.
Montage auch ohne Bohren.

Berthold Camminady
www.camminady.net

Tel. 02375-1282

Fortsetzung von Seite 1

hen würde, lädt Scholz in die Höhle ein.

Damit eben auch viele Kinder teilnehmen können, wird die Veranstaltung bereits um 18 Uhr eröffnet. Dann wird die Musik im ersten Block Weihnachtslieder zum Mitsingen spielen, die die Kinder aus dem effeff kennen, wie die „Weihnachtsbäckerei“.

Dieser erste Block soll so rund eine Stunde dauern, dann folgt eine Pause. Zwei weitere Blöcke mit bekannten Weihnachtsliedern folgen. Derzeit ist der Musikverein Balve fleißig dabei, ein großes Repertoire einzustudieren. Gegen 23 Uhr soll dann die Veranstaltung ausklingen.

Neben reichlich Stehtischen wird es auch genügend Bänke für Familien oder auch Senioren geben, die den Klängen lauschen, oder besser, mitsingen wollen. „Wie wir es mit den Texten machen, wissen wir noch nicht so richtig. Ausgedruckte Mitsingblätter, oder mit Beamer auf eine große Leinwand“, verspricht Scholz aber eine Lösung.

Lachend schüttelt er den Kopf, ob es sich denn um eine Art „Weihnachts-Karaoke“ handelt. „Nein, es stellt sich niemand vorne hin als Vorsänger. Jeder kann singen, oder auch nicht.“

Und wenn dann wirklich jemand Alkohol benötigt, um sich Mut anzutrinken, ist auch das kein Problem. Es gibt weißen und roten Glühwein, Kinderpunsch sowie die üblichen Kaltgetränke.

Warum es keinen heißen Kakao gibt, erklärt Thomas Scholz: „Der Glühwein kommt aus einer Zapfanlage, wird also im Gerät erwärmt. Dazu werden 30-l-Fässer angeschlossen. Leider gibt es das nicht für andere Heißgetränke.“ Kinderpunsch wird extra zubereitet. Ein weiterer Grund ist aber auch, dass bei dieser ersten Veranstaltung dieser Art niemand weiß, oder auch nur erahnt, wieviel Leute tatsächlich kommen. Das wirft große logistische Probleme auf, die mit größerer Angebotsbreite nicht mehr zu lösen sind.

Daher wird es auch die auf derartigen Märkten übliche Bratwurst nicht geben. Doch wer etwas an diesem Samstagabend essen möchte, kann dieses tun. Denn Davide Fazio vom Piccolo in Balve wird auf dem Höhlenvorplatz stehen und Pizza und Nudeln verkaufen.

Der gleichzeitige Auftritt der Regensburger Domspatzen in der St.-Blasius-Kirche sehen beide Seiten nicht als Konkurrenz an, da das Publikum nur teilweise identisch wäre. Im Gegenteil, anfangs waren Bastian Wolf und die Kirchengemeinde mit im Boot. Dann kam das Angebot der Domspatzen für den selben Tag, das man nicht ausschlagen konnte. Da war eine Verlegung nicht mehr möglich.

„Sollte das Angebot gut angenommen werden, ist

eine Wiederholung im kommenden Jahr durchaus wahrscheinlich, dann mit drei Veranstaltern“, blickt Scholz in die Zukunft. Und auch die Möglichkeit, die Heinz Rapp vor einem Jahr in den Ring warf mit einer großen Adventsveranstaltung über mehrere Tage in der Höhle zu etablieren, stehen die Schützen aufgeschlossen gegenüber.

Thomas Scholz hofft, dass sich diese Veranstaltung, die bei kostenlosem Eintritt besucht werden kann, noch wie ein Lauffeuer herumspriecht und nicht nur Balver, sondern auch aus den umliegenden Ortschaften und Städten die Leute in die Höhle kommen. „Aber immer dran denken, warm anziehen“, rät er allen Besuchern. Es ist schließlich kurz vor Weihnachten. **kr**

Veränderte Genehmigungslage macht Höhlenevent möglich

Bislang gab es nach der Höhlen-Abnahme im Frühjahr immer eine Genehmigung von Frosten bis Frostbeginn. Das lag den Schützen schon lange arg im Magen, denn die Aprè-Ski-Party Mitte November hätte bei frostigen Temperaturen nicht stattfinden können. Bisher kein Problem, aber man weiß ja nie.

Daher machte man im Frühjahr einen neuen Vorstoß und hatte Glück bei der Nachfrage, denn just kurz zuvor hatte sich die Genehmigungslage geändert. Nun gilt die Genehmigung des Bergamtes vom Tag der Überprüfung für ein Jahr, läuft also im konkreten Fall Ende Februar aus.

Selbst Eiszapfen an der

Decke spielen dabei keine Rolle mehr, wenn diese vor der Veranstaltung beseitigt werden. Letztendlich trägt nun die Bruderschaft die Verantwortung, wie in den anderen Fällen auch, ob eine Veranstaltung stattfindet.

Damit war der Weg frei für eine erste öffentliche Dezember-Veranstaltung in der Balver Höhle. **kr**



- REGIONALE LANDWIRTSCHAFT
- KURZE, SCHONENDE TRANSPORTWEGE
- NATÜRLICH AUS EIGENER SCHLACHTUNG
- NATÜRLICH AUS EIGENER TÄGLICHER ZERLEGUNG

Auftritt in Balve: Gastfamilien für die Regensburger Domspatzen gesucht

Eine bessere Einstimmung auf Weihnachten kann es kaum noch geben. Der Chor der weltberühmten Regensburger Domspatzen gastiert am Samstag, 17. Dezember, um 19.30 Uhr, in der Balver St.-Blasius-Kirche. Nachdem Corona auch dem für das letzte Jahr geplanten Konzert einen Strich durch die Rechnung gemacht hat, wird es dieses Jahr in der Weihnachtszeit Wirklichkeit.

Die Regensburger Domspatzen kommen mit einem ihrer Chöre unter der Leitung von Max Rädlinger in das Sauerland, um in Balve ein festliches, besinnliches und garantiert stimmungs-

volles Konzert zu geben.

Da die Knaben- und Männerstimmen bis Montag bleiben – am Sonntag ist ein Konzert in Menden geplant – werden Gastfamilien gesucht, die bestens erzogene und gut gelaunte Sänger aufnehmen. Der Zeitraum ist von Samstagabend bis voraussichtlich Montagfrüh.

Hierzu kann man sich per Mail bei Kirchenmusiker Maximilian Wolf - „maximilian.wolf@hotmail.de“ - mit Angabe von Kontaktdaten und der gewünschten Anzahl der Sänger, die man aufnehmen möchte, melden.

Für das Konzert werden Eintrittskarten zu 20 Euro im Pfarrbüro sowie nach



Foto: Michael Vogl

einzelnen Gottesdiensten verkauft.

„Ich freue mich sehr, dass durch dieses Konzert für den ein oder anderen die Einstimmung auf das Weihnachtsfest und dessen

wichtige Botschaft noch ein wenig verheißungsvoller, entspannender und bereichernder wird“, sagt Kirchenmusiker Maximilian Wolf zu dem Gastspiel der Domspatzen in Balve.

Adventskonzert in Garbecker Pfarrkirche

Die Garbecker Chöre und der Musikverein Amicitia laden zum Adventskonzert am Samstag, 10. Dezember, um 18 Uhr in die Garbecker Pfarrkirche ein. Der Eintritt ist frei.

Unter der musikalischen Gesamtleitung von Scott Lawton werden die Chöre und der Musikverein ein abwechslungsreiches und adventlich-weihnachtliches Programm präsentieren, welches alle Zuhörer erfreuen soll. Neben gemeinsamen

Stücken wird jeder Chor bzw. das symphonische Orchester des Musikvereins auch Einzelbeiträge aufführen.

„Freuen Sie sich unter anderem auf eine Mischung aus den bekanntesten deutschsprachigen Weihnachtsliedern sowie adventlichen Eindrücken aus anderen Ländern“, heißt es in den Pfarrnachrichten.

Um Spenden für die teilnehmenden Vereine wird nach dem Konzert gebeten.

Rathaus ab 27. Dezember geschlossen

Balve. In diesem Jahr werden das Rathaus sowie die städtischen Einrichtungen vom 27. bis einschließlich 30. Dezember geschlossen sein. Trotz Schließung des Rathauses wird es in bestimmten Bereichen eine Besetzung für Notfälle geben. Das Bürgerbüro im Rathaus wird für dringliche Fälle am 27. und am 29. Dezember eingeschränkt geöffnet sein.

Schützenwesen hat mehr Gehör im Bundestag

Mehr Gehör im Deutschen Bundestag hat seit Anfang November das Schützenwesen in Südwestfalen. Fraktionsübergreifend wurde der Parlamentskreis „Schützenwesen“ gegründet. Auch Bettina Lugk ist eine der Mitgründerinnen und unterzeichnete die Gründungsurkunde.

„Die Mitglieder setzen sich dafür ein, das Schützenwesen in all seinen Ausprägungen als immaterielles Kulturerbe der Bundesrepublik Deutschland zu fördern, in den politischen Diskurs einzubringen und die jahrhundertealte Tradition in ihrer weiteren Entwicklung zu unterstützen,“ so der Wortlaut der Gründungsurkunde.

Neben Bettina Lugk unterzeichneten auch die südwestfälischen Bundestagabgeordneten Florian Müller (CDU / Kreis Olpe – Märkischer Kreis), Paul Ziemiak (CDU / Märkischer Kreis), Dirk Wiese (SPD / Hochsauerlandkreis), Luiza Licina-Bode (SPD / Siegen-Wittgenstein) und Volkmars Klein (CDU / Siegen-Wittgenstein) das Dokument.

„Gemeinsam wollen wir uns für die lebendige Tradition unserer zahlreichen Schützenvereine im Land engagieren. Das Schützenwesen steht für Zusammenhalt und soziale Gemeinschaft. Das möchten wir erhalten und fördern,“ so Lugk.

Young Roosters beim Weihnachtsmarkt

Wenn in Balve am Samstag den 3. und Sonntag den 4. Dezember der Weihnachtsmarkt am Drostenhäus stattfindet, werden auch die Young Roosters zu Gast sein. Die Young Roosters sind bei der Eishockeymannschaft Iserlohn Roosters für die Ausbildung der Jugend- und Nachwuchsmannschaften verantwortlich.

Der Gedanke lag nahe, da die Hauptattraktion dieses Jahres, eine mobile Eisbahn, die von SAL-Showtechnik zur Verfügung gestellt wird, auch als Trainingsfläche der Nachwuchshockeyspieler genutzt wird.

Inhaber Tobias Pröpper nimmt ehrenamtlich Marketingaufgaben für die Young Roosters wahr und konnte so den Kontakt zu den Veranstaltern herstellen. „Nach Gesprächen mit der Balver Werbegemeinschaft und den Young Roosters / Iserlohn Roosters freuen wir uns,

dass wir diese für den Weihnachtsmarkt rund um das Balver Drostenhäus gewinnen können. Dadurch wird das Event bereichert“, so der Unternehmer aus Balve.

Die Young Roosters werden direkt an der Eisbahn zu finden sein. Dort werden sie sich um den Schlittschuhverleih kümmern und während interessanten Gesprächen verschiedene Leckereien anbieten. Alle Einnahmen kommen natürlich der Jugendarbeit des Clubs zu Gute. Letztendlich lebe der eingetragene Verein von Werbe- und Sponsoreneinnahmen, so Pröpper. Gerade aktuell sind diese in Zeiten von gestiegenen Energie-, Reise- und weiteren Kosten für den Verein zur Nachwuchsausbildung sehr wichtig. Neue Förderer sowie Unterstützer sind selbstverständlich jederzeit willkommen, betont der Balver Showspezialist.

Während des Weihnachtsmarktes wollen Pröpper und

die Young Roosters durch verschiedene Aktionen und Überraschungen rund um die Kunsteisfläche auf sich aufmerksam machen. Dazu, wie diese aussehen werden, hüllt sich der Balver aber noch in Schweigen.

Gesprächiger ist er hingegen bezüglich des Themas Schlittschuhlaufen auf Kunsteis: Es sei ähnlich wie auf einer normalen Eisbahn. Die ersten Sekunden seien ungewohnt und man wäre etwas langsamer unterwegs. Wichtig sei vor allem, dass die Schlittschuhe frisch und gut geschliffen sind. Die mobile Eisfläche, die auch für andere Events zur Vermietung steht, kommt nachhaltig ohne Energie wie Gas, Wasser oder Strom aus.

Die Ursprünge der Iserlohn Young Roosters gehen auf den EC Deilinghofen zurück, der 1959 gegründet wurde. Im Hemeraner Stadtteil Deilinghofen waren seinerzeit kanadische Soldaten stationiert. Die Kanadier, in deren Heimatland der Eishockeysport hohe Popularität genießt, trugen maßgeblich zur Gründung des EC Deilinghofen bei. **DP**

Maria Waltermann Pensionsmutter gestorben

In irgendeiner Weise ist wohl schon jeder in seinem Vereinsleben mit Maria „Mia“ Waltermann in Kontakt gekommen. Sie hatte immer ein offenes Ohr, wenn es um Angelegenheiten der Vereine ging. Sie war ein Urgestein in der Landschaft der Behebungsbetriebe in Balve. Am 22. November starb sie nach kurzer Krankheit mit 94 Jahren.

Viele Vereine hatten ihre Vorstands- und Mitgliederversammlungen in den heimlichen Räumen der Pension Waltermann in der St. Johannesstraße. Hier ging man gerne hin. Bei Veranstaltungen in und um Balve herum war ihre Herberge immer ein gern angefahrner Haltepunkt, sowohl für Besucher, wie auch für Teilnehmer der Veranstaltungen. Sie brachte alle gut unter und begeisterte letztendlich damit, dass sich alle Gäste wie bei Müttern fühlten.

Das Seelenamt findet am Freitag, 2. Dezember, um 15 Uhr in der St.-Blasius-Kirche statt. Anschließend erfolgt die Beisetzung von der Friedhofskapelle aus.

Lichter-Treckertour

Balve. Zum dritten Mal findet am Samstag, 3. Dezember, die Lichter-Treckertour durch Neuenrade und Balve statt. Weihnachtlich geschmückte Schlepper rollen ab 17 Uhr ab dem Hof Humke in Neuenrade los. Weiter geht die Fahrt über Garbeck nach Balve, von dort nach Langenholthausen und durch das Diekental nach Affeln. Schlusspunkt ist am Dorfplatz in Blintrop.

Hilfsaktion im Blätterwald

Mitte November starteten einige Eltern des evangelischen Kindergartens Arche Noah eine kurzfristige Hilfsaktion. Der große Baumbestand lässt das Außengelände Jahr für Jahr in ein Blättermeer versinken.

Nachdem genügend Zeit für Blätterschlachten und Bastelaktionen mit dem bunten Laub vergangen war, wurde jetzt der erste große Schwung gesammelt und dem Bauhof der Stadt Balve zugeführt. Auch die Kinder



und Erzieherinnen haben im Vorfeld schon fleißig gesammelt. Jetzt bleibt abzu-

warten, wann Frost und der nächste Sturm die restlichen Blätter zum Fallen bringen.

A.MENSHEN



SCHROTT- UND METALLGROSSHANDEL

Eisenschrott · Kernschrott · Blechschrott · Eisenspäne
 Mischschrott · Gratschrott · Stanzabfälle · Maschinenschrott
 Kühlschrott · Nirosa-Schrott · VA-Schrott · Chromschrott
 NE-Metalle · Aluminium · Messing · Kupfer · Bronze

CONTAINERDIENST

Bauschutt · Baumischabfälle · Abfall zur Verwertung
 Sperrmüll · Holz · Pappe/Papier

A. Menshen GmbH & Co. KG

Im Ohl 7 · 58791 Werdohl
 Tel. 02392 9296-0 · Fax 02392 9296-60
 menshen@menshen.de · www.menshen.de



Christoph Tyralla (links) übergibt gerne den Scheck für die sinnvolle Anschaffung einer Drohne an Markus Grothe. VB

Viele Crowdfunding-Teilnehmer helfen mit, Rehkitzleben zu retten

Rehkitze verstecken sich gerne in dichten Grasbeständen auf landwirtschaftlichen Flächen. Denn hier sind sie vor Räubern bestens geschützt. Dieser vermeintliche Schutz birgt jedoch gleichzeitig auch die größte Gefahr, denn auch Landwirte, die die Flächen mit ihrem Mähwerk bearbeiten, sehen die Tiere ebenfalls nicht. Schwere Verstümmelungen oder sogar der Tod der Kitze kommt

nicht selten vor. Die Lösung sind Drohnen mit Wärmebildkameras.

Der Hegering Balve machte im Frühjahr so gute Erfahrungen damit, 25 Kitze konnten gerettet werden, dass für die Saison 2023 eine weitere Drohne zu noch mehr Kitzrettungen führen soll.

Für dessen Finanzierung hat der Hegering Balve ein Projekt auf der Crowdfunding-Plattform „Viele schaffen mehr“ der Volksbank in Südwestfalen gestartet und insgesamt 3.775 Euro gesammelt, inklusive 460 Euro Unterstützung durch die Volksbank.

Volksbank-Teilmarktleiter Christoph Tyralla überreichte jetzt einen symbolischen Spendenscheck an den Hegering-Vorsitzenden Markus Grothe. Gleichzeitig konnte er sich von der Effizienz der Drohne überzeugen, die der Vorsitzende vorführte.

„Schon seit vielen Jahren beschäftigen wir uns im Hegering Balve ehrenamtlich mit der Rettung von Rehkitzen“

Fortsetzung auf Seite 7

Kanaltechnik PIEPER



- Rohrreinigung
- Sanierung/Kurzliner
- Schachtsanierung
- TV - Untersuchung

02375 913753

In der Hauschlade 3 58802 Balve

Email: pieper-balve@t-online.de www.kanaltechnik-pieper.de

BESTATTUNGSHAUS



KÄMMERLING oHG

Ein gutes Gefühl! Ich habe vorgesorgt.

Ein Thema, das keiner gerne angeht. Was passiert, wenn meine Eltern, mein Lebenspartner oder ich sterben? Mir fiel ein Stein vom Herzen, als ich dieses schwierige Thema besprochen und geregelt hatte. Bei Lebensräume Kämmerling fanden sie den richtigen Ton und ich konnte alle Fragen loswerden. Jetzt ist alles für den Fall der Fälle geregelt und ich bin unglaublich erleichtert. Das hätte ich schon viel früher erledigen können.

Wir geben Ihnen ein gutes Gefühl.

Bestattungshaus Kämmerling oHG · Lendingser Hauptstraße 48 · D-58710 Menden
 Telefon: +49 2373 81232 · info@lebensraeume-kaemmerling.de · www.lebensraeume-kaemmerling.de

Im Hallenbad wird dieses Jahr nicht mehr geplantscht

Fachbereichsleiter Michael Bathe informierte im Oktober darüber, dass aufgrund unvorhersehbarer Mängel in der Unterkonstruktion der Zwischendecke im städtischen Hallenbad und der derzeitigen Lieferengpässe bei der Beschaffung von Baumaterialien eine längere Bauzeit unumgänglich und notwendig war.

Jetzt teilte er mit, dass die Lieferengpässe weiterhin bestehen, sodass der geplante Wiederöffnungs-Termin

im November nicht eingehalten werden konnte.

Des Weiteren stehen zum Jahresende planmäßige Trockenungsarbeiten sowie Beckenreinigungen im Hallenbad an. Von daher ist aufgrund der weiteren Verzögerung eine kurzfristige, zwischenzeitliche Öffnung nicht wirtschaftlich und pragmatisch. „Zumal zum jetzigen Zeitpunkt keine Aussage zur Behebung der Mängel getroffen werden kann“, so der für das Hallenbad zuständige Michael Bathe.

68-Jähriger stürzt in einem Loch

Garbeck. Ein Angestellter einer Straßenbaufirma versäumte es, ein größeres Loch nach dem Ausheben auf der Fahrbahn Am Pickhammer abzudecken. Ein 68-jähriger Neuenrader übersah das Loch aufgrund der um 15 Uhr schon tief stehenden Sonne und stürzte. Er verletzte sich dabei an Knie und Finger. Zudem wurde der Hinterreifen seines Fahrrades beschädigt. Es entstand ein Gesamtschaden von etwa 80 Euro.

Fortsetzung von Seite 6

zen mittels Wärmebilddrohnen. Wenn viele Landwirte ihre Wiesen gleichzeitig mähen wollen, sind Engpässe vorprogrammiert“, sagt Markus Grothe. Damit die Suche mit der Wärmebildkamera gut funktioniert, sei man bei den Kontrollflügen überdies auf die frühen, noch kühlen Morgenstunden angewiesen. Eine zweite Drohne musste also her.

Die Anschaffung der Drohne sei jedoch mit 7.000 Euro sehr kostenintensiv und kann vom Verein allein nicht getragen werden. 4.000 Euro gibt es als Bundesförderung. Die Lösung: Die Crowdfunding-Plattform der Volksbank. „Unser Spendenziel waren 3.000 Euro, das reicht für eine neue Drohne. Am Ende haben wir sogar 3.775

Euro sammeln können und unser eigenes Ziel deutlich übertroffen“, dankt Grothe den Spenderinnen und Spendern. Mit den Mehreinnahmen können jetzt sogar noch notwendige weitere Akkus angeschafft werden.

„Die Rehkitze können sich selbst nicht schützen, ihnen fehlt einfach noch der Fluchtreflex. Verstecken im Gras schützt zwar vor Räubern, nicht jedoch vor dem Mähwerk. Der Hege-ring Balve leistet mit seinen Drohnen in der Mähseason einen unschätzbaren Dienst für den Schutz der Kitz. Ein wirklich wichtiges Projekt, das zu Recht viele Unterstützer gefunden hat“, sagt Volksbank-Teilmarktleiter Christoph Tyralla bei der Übergabe des symbolischen Spendenschecks.



Aus Fenster wird Design.

Die neue außergewöhnliche Oberfläche für moderne Kunststofffenster: ästhetisch, pflegeleicht, widerstandsfähig.

- Ultramatte Optik
- Außergewöhnliche samtige Haptik
- Anti-Graffiti-Oberfläche

peters
Fenster Türen Treppen
www.peters-fenster.de

Zum Imberg 15 · 58809 Neuenrade-Affeln
Telefon 02394 91910 · info@peters-fenster.de




AUTOFIT ORTLIEB
Kfz-Meisterbetrieb

KS
AUTOGLAS

Ihre Mehr-Marken-Werkstatt für **Täglich TÜV**

- Inspektion nach Herstellervorgaben
- Reifenservice
- Achsvermessung
- Automatikgetriebebspülung
- Karosserie & Lack

Mo 14:30 - 16:00
Di 15:00 - 16:30
Mi 10:30 - 12:00
Do 13:00 - 14:00
Fr 08:00 - 09:30

Hönnetalstraße 40 • 58802 Balve • Tel 02375 5233 • www.autofit-ortlieb.de



Heizöl • Holzpellets Spedition

Bawer
Voller Energie!

365 Tage Notdienst ☎ 02394 800983 www.heizael-bauer.de




Beerdigungsinstitut Hesse

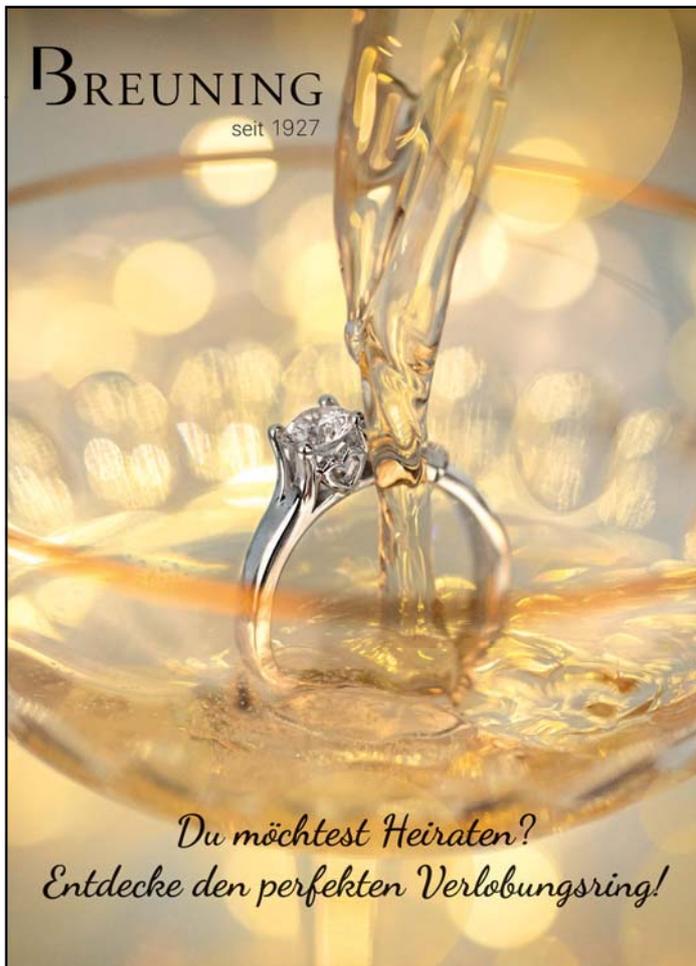
Bestattermeister Christian Oest

Erd-, Feuer- und Seebestattung
Trostwald
Bestattungsvorsorge

Mühlenstraße 10
58809 Neuenrade-Affeln
Telefon: 02394 262



BREUNING
seit 1927



*Du möchtest Heiraten?
Entdecke den perfekten Verlobungsring!*

biggeMANN
Juwelier Uhren Schmuck Optik

Hauptstraße 13 • 58802 Balve • Tel. 02375 2525 • Fax 1444
www.biggemann-balve.de
Mo.-Fr.: 9.00-12.30 Uhr und 14.30-18.00 Uhr Sa.: 9.00-12.30 Uhr

**Adventsamstage von 9.00-16.00 Uhr durchgehend geöffnet.
Zum Weihnachtsmarkt in Balve verkaufsoffener Sonntag!**

SCHÄFER
IMMOBILIEN

**Ihr neues Zuhause
ist unsere Aufgabe.**

**Ihr Investment
unser Anliegen.**

Sprechen Sie uns an.



Neuenrade (02392) 8076488 | Balve (02375) 938655 | Mobil (0178) 10398513
hempel@immobilien-sauerland.com

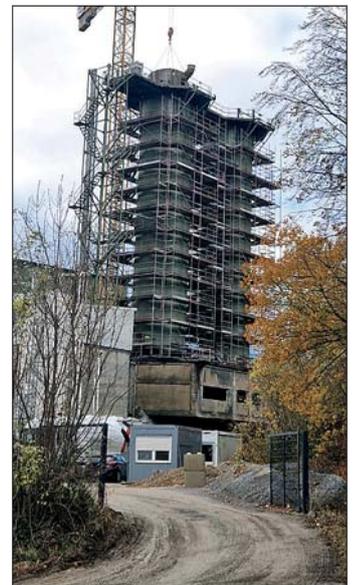
Nach 60 Jahren: Brennofen Horst wird rückgebaut

Weihnachten 1962: Aufreibende Tage im Kalkwerk Horst. Sorgenvoll blickten die damaligen Eigentümer im Dezember auf die neuen Schachtöfen, die von der Firma Rheinstahl-Kehrhan aus Hamburg schlüsselfertig übergeben wurden.

Der Neubau war erforderlich geworden, weil die vorhandenen Brennöfen die Produktion von gleichmäßigen Branntkalk nicht ermöglichten. Seinerzeit wurden die vorhandenen Öfen nur an Werktagen tagsüber mit Rohmaterial beschickt und der fertige Branntkalk abgezogen. Dadurch wanderte das Brennfeuer in den Öfen ohne Kontrollmöglichkeit rauf und runter. Die Qualität des Produktes schwankte so stark, so dass der so produzierte Kalk den steigenden Anforderungen der Abnehmer nicht mehr gerecht wurde.

Hauptsächlich wurde damals für die Stahl- und Chemieindustrie produziert, die ihrerseits ihre Produktionsvorgänge optimierten und so auf konstante Qualität in der Zulieferung angewiesen waren. Der Vertrieb der verschiedenen privat betriebenen Kalkwerke im Hönnetal lief damals gemeinschaftlich über die RWK.

Der Vorteil der neuen Anlage lag in der Automatisierung. Die Planung sah Vorratsbunker für Kalkstein, Koks und Kalk vor. Dadurch war eine mannlose Beschickung auch nachts und an



Die Öfen wurden für den Rückbau eingerüstet. DP Feiertagen möglich, so dass das Feuer im Ofen zu jeder Tag- und Nachtzeit konstant brannte.

Technisch neu waren auch die zigarrenförmigen langen dünnen Ofenschächte, die eine optimale Brennstoffausnutzung ermöglichten. Diese waren damals im Hönnetal einzigartig. Mit einem Durchmesser von etwa vier Metern und einer Schachthöhe von 35 Metern stellt die Stahlkonstruktion bis heute ein beeindruckendes Bauwerk dar, das aber nun bald Geschichte sein wird.

Die beiden Öfen wurden mit einem gemeinsamen Aufzug und einem hängenden Kübel befüllt. Die Steuerung der gesamten Anlage erfolgte über eine Festverdrahtung. Schalter, Schütze und Zeitschaltuhren liefen elektromechanisch selbsttätig. Damals ein notwendiger Schritt in Richtung Zukunft. Alle Maßnahmen dienten

der Qualitätssteigerung.

Die Finanzierung des risikoreichen Projektes war für die Balver Geldinstitute nicht möglich. Die Schwierigkeiten lagen auf der Hand: Würde das technische Konzept alle Erwartungen erfüllen? Dazu die Frage nach dem Kapitalrückfluss: Würde der Absatz bleiben? Die Bedienung und Wartung waren für die Mitarbeiter völliges Neuland und stellten so ein weiteres Risiko dar. Mehr Automatisierung bedeutete auch damals schon mehr Anfälligkeit für technische Defekte.

In Menden wurde gerade die Dresdner Bank eröffnet, die sich für das Projekt als Geldgeber gewinnen ließ. Eine richtige Entscheidung, wie sich herausstellte.

Nach 60 Jahren kann man

heute bilanzieren, dass der Ofenkonstrukteur ein glückliches Händchen hatte und die Mannschaft in der Lage war, die Anlage über drei Jahrzehnte hervorragend zu betreiben.

Doch alle Zeit hat ihr Ende. 1995 wurde die Kalkproduktion mangels Rentabilität im Steinbruch Horst eingestellt. Seitdem steht der Ofen brach als Zeugnis Balver Industriekultur.

Nun hat sich der Betreiber entschlossen die Ofenanlage rückzubauen. Die Öfen werden derzeit abgespitzt und die Reste in den Wertstoffkreislauf zurück geführt.

Was von der Kalkproduktion in Eisborn bleibt, sind die drei historischen Öfen aus Bruchstein, die als Industriedenkmal unter Schutz stehen. **DP**

Balver Heimwacht auf den Spuren der Vergangenheit

Die Heimwacht Balve wandelte auf den Spuren der Vergangenheit. Die Mitglieder besuchten das 2003 eröffnete Archäologische Landesmuseum in Herne, in dem der größte Teil der Ausgrabungsfunde aus der Balver Höhle zu besichtigen sind.

Diese Funde sind so umfangreich, dass man der Balver Höhle zur Überraschung der Reisegruppe auf der

insgesamt 4200 Quadratmeter großen Ausstellungsfläche des Museums einen eigenen Bereich eingeräumt hat, in dem riesige Men-

gen steinzeitlicher Werkzeuge und Knochen ausgestellt werden.

Unter fachkundiger Führung einer promovierten Archäologin erfuhren die Balver auch, dass es sich bei dem in der Balver Höhle gefundenen Stoßzahn tatsächlich wohl nicht um einen Mammutzahn handelte, sondern um den Stoßzahn eines Waldelefanten.

Foto: Ludger Terbrüggen



Die nächste Ausgabe des
HÖNNE EXPRESS
 erscheint am Donnerstag,
5. Januar 2023!

DA GUCKSTE!
 GESUNDHEIT
 MADE IN BALVE

**ENTSPANNT DEN BAUCH -
 BERUHIGT DAS KIND.**
 rein pflanzlich!

Auch erhältlich in Ihren örtlichen Apotheken.

HLHBioPharma
 Gemeinsam für eine gesunde Zukunft

TOP Angebot Dezember!

**Diverse
Wärmepumpen-
Trockner
von Siemens
ab 499,- €**

+busche

technik und design studio
Hauptstraße 12
58802 Balve
Tel. 0. 2375. 20 51 546
www.busche-elektrotechnik.de

Kranken- und Dialysefahrten
für alle Kassen

Großraum-Taxi
für 8 Personen



rollstuhlgerechtes Taxi

**Ab sofort wieder Freitag +
Samstag Nachtfahrten.**

**Alle anderen Tage bleiben
die Fahrten von 7 bis 19 Uhr.**

TAXI Tel. Balve
WOLFGANG 36 83 + 45 55
ZABEL

Bettina Lugk in der Goldbäckerei Bundestagsabgeordnete informiert sich über Ausbildung und Sorgen

Die heimische Bundestagsabgeordnete Bettina Lugk besuchte die Goldbäckerei Grote. Im Gespräch mit Geschäftsführer Charly Grote und Auszubildenden informierte sie sich über die traditionsreiche Geschichte des Familienunternehmens und dessen Zukunftspläne. Dabei lernte die Abgeordnete auch die unterschiedlichen Arbeitsbereiche des Unternehmens kennen und versuchte sich am Befüllen von Schokoprälinen.

Charly Grote informierte über ein Bauprojekt des Unternehmens in Afrika, bei dem eine Bäckerei entstehen soll. Bettina Lugk: „Als Mitglied des Auswärtigen Ausschusses des Deutschen Bundestages freut es mich besonders, dass das Familienunternehmen auch Entwicklungsprojekte in Uganda tatkräftig unterstützt.“

Auch aktuelle Probleme spielten eine Rolle im Gespräch der Abgeordneten mit Geschäftsführer Grote. So kamen sie unter anderem auf

die Herausforderungen gesteigerter Gas- und Lebensmittelpreise zu sprechen. Bettina Lugk: „Die Goldbäckerei Grote hatte glücklicherweise schon vor einigen Jahren kluge Investitionen in die Zukunft getätigt, in dem sie 77 Prozent der bei den Produktionsprozessen entstehenden Abwärme unter anderem für die Beheizung ihrer Räume nutzt. Das hilft dem Unternehmen heute, die explodierenden Gaspreise etwas abzufedern.“

Die Sorgen und Hinweise der Goldbäckerei und anderer energieintensiver Unternehmen im Märkischen Kreis nehme ich mit für meine Arbeit im Bundestag, um das Justieren der Gaspreisbremse und anderer Entlastungsmaßnahmen auf deren Bedürfnisse anzupassen.“

Die Bundestagsabgeordnete besucht derzeit regelmäßig Unternehmen, die sich wegen finanzieller Probleme und Bedenken bei Energieversorgung und Inflation an sie wenden.



Bettina Lugk (Mitte) informierte sich bei Charly Grote über die Sorgen und Nöte und freut sich über die gute Ausbildungsquote in der Goldbäckerei. Foto: Lars Dünnebacke, Goldbäckerei

MOMENT MAL . . .

Gehbehinderte von Sitzungen ausgeschlossen

Das Rathaus in Balve – und nicht nur hier – ist inzwischen zur Festung geworden. Eigentlich sollte es ein Bürgerhaus sein, in das man ein und aus gehen kann. Doch Corona hat auch die Bürgerfreundlichkeit zunächst stark eingeschränkt und letztendlich ganz beseitigt.

Will man heute einen Rathaus-Mitarbeiter sprechen, geht das in den meisten Fällen nur mit Termin. Das ist ja vom Prinzip her nicht schlecht. Wartezeiten können so gar nicht erst anfallen oder wesentlich kürzer sein.

Naja, und alle anderen Angelegenheiten regeln die Mitarbeiter im Bürgerbüro. Auch nicht schlecht. Will man jemanden im Rathaus mit seinen Sorgen „belästigen“, wird man zunächst an der Bürgerrezeption abgefangan. Hat man keinen Termin, wird es schon schwierig, aber nicht unmöglich, einen Sachbearbeiter zu sprechen.

Na ja, vielleicht doch nicht alles so schlimm, könnte man meinen. Die Bürgernähe ist aber dadurch meilenweit weg. Und das ist schade.

Doch da gehen wir von Bürgerinnen und Bürgern aus, die sich normal bewegen können. Wie sieht es aber aus mit Menschen mit Behinderung? Alles gut, weiß der ein oder andere zu sagen. Da wurde ja extra ein Aufzug

gebaut. Richtig! Barrierefreiheit! Na ja, für Behinderte trotzdem nicht ganz einfach: Bürgerbüro über Rampe rein, anmelden, Rampe rauf, dann auf die andere Seite des Rathauses – dort liegt nämlich der Aufzug – und hoch zu den Etagen. Nächste Schwierigkeit bei Besuch in einer Zwischenebene. Geht nicht.

Während es da aber noch interne Möglichkeiten gibt, den Gehbehinderten zu unterstützen, wird es bei Ausschuss- und Ratssitzungen für den Behinderten unmöglich daran teilzunehmen. Dann ist das Bürgerbüro nicht mehr besetzt, der Eingang erfolgt über Treppen.

Doch halt – da ist ja noch unser Aufzug, der ja extra eine Tür nach außen hat. Doch Pustekuchen. Da kannst Du auf den Knopf drücken, bis Du schwarz wirst. Da tut sich nichts.

Die Lösung des Problems ist ganz einfach: Der Fahrstuhl ist für Betrieb von außen nicht freigeschaltet. Auf das, wo vor Jahren extra drauf hingewiesen wurde, wie toll das doch sei, dass nun das Rathaus barrierefrei auch für Rollstuhlfahrer zu erreichen sei, will man jetzt nichts mehr wissen. Gehbehinderte sind von Sitzungen ausgeschlossen. Ist das Bürgernähe fragt sich

Roland Krahl

Meisterbetrieb
TRANS
ALLES RUND UMS HAAR
Christina Körke
AIR
Ihr Frisör-Heim-Service
Balve 1638 0172 - 7479514

KÜCHENSTRECK
Bei uns ist Qualität bezahlbar.
Gehring Schrade 38
58802 Balve
Tel.: 02375 937399
Mobil: 0173 7489261

- ✓ Professionelle Beratung mit 3D-Planung bei Ihnen Zuhause – auch abends oder am Wochenende
- ✓ Ihr Vorteil – Direktvermarktung
- ✓ Komplett-Montage-Service
- ✓ Geräte namhafter Hersteller

www.kuechen-balve.de

GEBÄUDEREINIGUNG
Thiel
Roland Thiel
Glas- & Gebäudereinigung
58802 Balve • Mobil: 0163 / 48 77 41 2
Tel.: 02375 / 93 87 44 • Fax: 02375 / 937 58 38

- Glasreinigung in privaten Haushalten
- Glasreinigung im gewerblichen Bereich
- Schaufensterreinigung
- Wintergartenreinigung
- Fußbodenbeläge
- Gebäudereinigung jeglicher Art

Bestattungen Willi Herrmann Inh. Dirk Becker

- Erledigung aller Formalitäten bei Erd-, See- und Feuerbestattungen
- Überführung ins In- und Ausland
- Bestattungsvorsorge
- Unverbindliche Beratung

Tel. 02375 **2679** *Immer für Sie da!*

Dirk Becker
Am Brunnen 1
58802 Balve
mail@becker-bestattungen.com

Der letzte Weg in guten Händen...

R ROHLEDER IMMOBILIEN

Kompetente Hilfe beim Verkauf Ihrer Immobilie!

Immobilienverkauf ist Vertrauenssache!

Tel.: 02375/203953

www.rohleder-immobilien.de

Weihnachtsmarkt in Balve

Die Wiedergeburt des Balver Weihnachtsmarktes lag zunächst aufgrund von fehlenden Anmeldungen lange in den Wehen, doch im vergangenen Monat kam die Entscheidung: der Weihnachtsmarkt in Balve mit einem verkaufsoffenen Sonntag findet statt – erstmals nach zwei Jahren Coronapause.

So sind für das 2. Adventswochenende nicht nur alle Balver eingeladen, rund um das Drostenhäus über den Weihnachtsmarkt und in der Stadt bummeln zu gehen.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Als Mitglied der Balver Werbegemeinschaft



Bereits am Samstagabend gibt es abends Lichterglanz im Hüttendorf am Drostensplatz.

(BalWer) sind „hochton“ und die Landmetzgerei Jedowski, welche mit ihren Ständen in der Mitte des Marktes zu finden sind, für Verpflegung verantwortlich.

Die BalWer stellt ein Zelt zur Verfügung, welches bewirtet und dekoriert werden wird. „Das Zelt soll ein gemütlicher und einladender

Ort sein, an dem man mit Freunden und Bekannten einen Glühwein trinken und ein paar gesellige Stunden verbringen kann.“, so Unternehmer Moritz Gall. „Mit moderaten Preisen für Glühwein, Kakao und Co. versuchen wir das angrenzende Zelt als neuen Treffpunkt für Balver

Bürgerinnen und Bürger zu etablieren.“

Mit dieser Initiative knüpft man an die Tradition des Standes des ehemaligen Balver Fachhandels an. Für die richtige Stimmung auf dem weihnachtlichen Markt wird in dem Zelt ebenfalls passende Musik gespielt.

Fortsetzung von Seite 1

K: Ach, wie kommt das denn?

W: Die Menschen halten es nicht mehr für zeitgemäß Tiere auf Märkten auszustellen.

K: Warum denn nicht?

W: Heute gilt es als unethisch Tiere zur Belustigung der Menschen dem Stress der Transportes und auch der Unruhe auf dem Markt auszusetzen, daher hat man diese Form der Darbietung an hohe Auflagen gekoppelt. Was in den letzten Jahren noch möglich war, gilt heute als verboten.

K: Oh, das freut mich. Das heißt ja dann auch, dass die zwei Millionen Rinder, die in Deutschland in Massentierhaltung gehalten werden, um die industrielle Fleischerzeugung mit Material zu versorgen, damit die Menschen im Discoun-

ter billiges Fleisch und Milch bekommen, künftig nur noch auf Wiesen gehalten werden und dort geschlachtet werden, um ihnen den Stress des Transportes zu ersparen.

W: Nein, das heißt es nicht. Das sei was anderes, sagen die Menschen.

K: Ich muss mich doch immer wieder wundern. Mir sagt man so allerlei Eseleien nach, aber was die Menschen da so ab und an veranstalten, ist für mich kaum nachzuvollziehen. Man hält also das Problem lieber hinter verschlossenen Türen, anstatt die Menschen mit dem Ursprung ihres Fleisches in Kontakt zu bringen. Ich lebe hier in Balve das ganze Jahr über sehr gut, da macht es mir eigentlich nichts aus einmal zu Weihnachten auf einem Markt zu stehen. Naja, was

soll ich sagen. Immerhin findet der Markt wieder statt, wenn auch ohne uns.

W: Zum Glück. Nachdem die Balver in den letzten zwei Jahren auf die Durchführung wegen einer ansteckenden Krankheit verzichten mussten, kann es in diesem Jahr endlich wieder losgehen.

K: Oh das freut mich. Das bedeutet, dass die Krankheit besiegt wurde und nicht mehr ansteckend ist?

W: Nein, das heißt es nicht. Die Menschen haben lediglich beschlossen, dass es sie nicht mehr wirklich interessiert. Sie haben andere Probleme. Gasknappeit z. B. wegen des Ukrainekrieges.

K: Ja, davon hörte ich. Viele Menschen waren ja auch der Meinung, dass man in so einer Situation keinen Markt stattfinden las-

sen, und auch keine Weihnachtsbeleuchtung aufhängen sollte. Frieren für den Frieden, quasi. Verzicht als neues Credo. Ich denke, die Menschen sollten froh sein, dass sie noch ein paar Dinge haben, an denen sie sich erfreuen können. Die Welt ist eine andere, als die im letzten Jahr und die war schon eine andere als noch 2019 vor Corona. Von daher sollen sie sich doch freuen, wenn sie zum Weihnachtsmarkt gehen können. Wir hingegen bleiben dieses Jahr anscheinend noch mal zuhause.

W: So ist es, Kasimir, so ist es.

W+K: Wir wünschen den Menschen Frohe Weihnachten und den Frieden auf Erden!

Wieland und Kasimir wurden von Franz Jedowski belauscht.



Schnee wie im Jahr 2017 ist bisher nicht in Sicht. Fotos: Archiv

Die Landmetzgerei Jedowski unterstützt die Gastronomiestände vor Ort. Das hochton-Team lädt an ihrer Hütte zu verschiedenen Getränken ein. Auch für eine Bewirtung an den Tischen ist gesorgt. „Wir würden uns sehr freuen, viele Besucherinnen und Besucher des Weihnachtsmarktes an unserem Stand zu begrüßen“, so Geschäftsführer Jonas Korbel. Auch bei der Umsetzung der angekündigten

Eisbahn und der weiteren Organisation des Balver Marktes packt das Team von hochton mit an.

Auf guten Umsatz hoffen allerdings auch die weiteren Standbetreiber beim Weihnachtsmarkt, sowohl von Vereinen, wie auch die kommerziellen Betreiber – und nicht zu vergessen die Fachhändler auf der Hauptstraße. Ein Besuchermagnet wird sicherlich die Eisbahn (siehe Seite 5) sein.

Weihnachtsmarkt in Garbeck

Nach einer zweijährigen Pause lädt der TV Sauerlandia Garbeck endlich wieder zum Weihnachtsmarkt in Garbecks Dorfmitte ein. „Wir begrüßen unsere Gäste am 11. Dezember ab 12 Uhr auf dem besonders hübsch herausgeputzten Vikar-Freiburg-Platz neben der Sparkasse. Der große Lichtenbaum, die vielen kleinen Lichter und die glänzenden Kugeln erzeugen zusammen mit dem Duft von Glühwein und Waffeln einen Weihnachtszauber über den gesamten Platz“, lädt der Vorsitzende Reiner Priggel nicht nur Garbecker ein.

Viele Garbecker Vereine tragen zum Gelingen des Weihnachtsmarktes bei. Die Damen des Garbecker Frauenchores backen die „heiß“ begehrten Reibplätzchen. Direkt nebenan wird eine kräftige Erbsensuppe angerührt und in der nächsten Hütte reichen ei-



Neue Nikolausmützen braucht das Land – in Garbeck gibt es sie.

nige Damen vom TV Sauerlandia Garbeck Waffeln und Kaffee zum Verzehr. Auch bieten sie selbstgemachte Weihnachtsplätzchen, Marmeladen und Liköre zum Verkauf an.

Beim Familienzentrum Heilige Drei Könige Garbeck kann man sich Winterapfel, Kinderpunsch und Crêpes schmecken lassen. Der TV Sauerlandia versorgt die Besucher des Weihnachtsmarktes mit Bratwurst und Pommes und ganz wichtig - mit ro-

tem und weißem Glühwein.

„Unsere jüngeren Gäste laden wir ab dem frühen Nachmittag in unser Bastelstübchen im Gasthaus Syré ein, wo sie unter Anleitung von Nancy und Assistentin kleine weihnachtliche Motive basteln können“, erläutert Reiner Priggel das Geschehen für die Kinder in warmer Stube. Außerdem gibt es an gleicher Stelle die Gelegenheit für alle Kinder, sich ihre Gesichter nach eigenen Wünschen schminken

zu lassen.

Ein weiteres Highlight auf dem Garbecker Weihnachtsmarkt ist der Auftritt des Garbecker Jugendorchesters. Ab 13.30 Uhr erfreuen die jungen Musiker*innen des MV Amicitia Garbeck die Gäste mit weihnachtlichen Melodien und stimmen auf

Archiv

das nahe Weihnachtsfest ein. Auf diesen schon zur Tradition gewordenen Auftritt freuen sich die Besucher besonders.

Last but not least sollen die Köpfe der Gäste wieder mit einem neuen Nikolausmützen-Modell geschmückt werden. Die Veranstalter hoffen darauf, dass viele Gäste aus Nah und Fern den Weg zum Vikar-Freiburg-Platz finden, um dort einige fröhliche Stunden in weihnachtlicher Atmosphäre zu verbringen.

Früher, sehr viel früher als es Fernseher und Videospiele gab, gab es eine Zeit, in der die Menschen den Heiligen Abend am 23.12. des Jahres feierten. Am 23.? Ja, richtig, am 23. Jetzt werden sich viele wundern, denn bekanntlich ist bei uns im Kalender ja der 24.12. als „Heilig Abend“ aufgeführt, und das ist auch schon so, solange die Ältesten von uns sich erinnern können. Doch wie gesagt, das war nicht immer so. Und wie es dazu kam, das Weihnachten auf einmal verschoben wurde, diese kleine Geschichte möchte ich euch hier erzählen.

Joi und der 24. Dezember

von Daniel Pütz

Es war schon dunkel draußen. Um diese Zeit war es fast immer dunkel am Nordpol. Joi drückte ihre kleine Nase an das kalte Fenster. Sie starrte die Eisblumen an. „Schön“, dachte sie. Joi war ein kleines Elfenmädchen. Ihr Vater Frasken war Spielzeugmacher. Genau wie ihre Mutter Ani. Beide waren am Nordpol beim Weihnachtsmann beschäftigt. Für Elfen war eine Anstellung beim „großen Boss“, wie sie ihn zu nennen pflegten, eigentlich das höchste Gut, was so ein kleines Elfenherz begehren konnte. Doch Joi sah das ein wenig anders. Ihre Eltern hatten den Vorsitz über die „Organisation zur Klärung von Geschenk-Logistikproblemen“. Es lag in ihrer Hand, dass die vielen Menschenkinder am heiligen Abend ihre Geschenke unter dem Baum vorfinden. Das hieß aber gleichzeitig, dass ihre Eltern Heilig Abend noch nie zu Hause gewesen sind, und somit Joi noch nie ein richtiges Weihnachten wie die Menschenkinder gefeiert hatte. Natürlich war sie stolz auf ihre Eltern. Immerhin hatten sie einen der höchsten Posten in der kompletten, westlichen Weihnachtssagenwelt, doch sie war eben auch immer ein wenig traurig. Noch drei Tage waren es bis zum großen Fest. Noch drei Tage und sie würde wieder mit ein paar anderen Elfenkindern im warmen Zimmer sitzen und ohne ihre Eltern das Fest der Feste feiern. Gemeinhin waren Elfenkinder sehr vernünftige Kinder. Nur sehr selten müssen Elfeneltern einen Babysitter bestellen, denn die Elfenkinder sind wirklich sehr reif für ihr Alter. Deshalb war es auch so, dass alle Elfenkinder der Eltern die mit der Weihnachtslogistik beschäftigt sind am Heiligen Abend im großen warmen Wohnzimmer des großen Bosses saßen und sich gegenseitig darüber hinwegzutäuschen versuchten, wie sehr sie eigentlich ihre Eltern vermissten. Doch dies Jahr sollte es anders sein. Joi war

ein Elfenkind und Elfenkinder sind sehr neugierige Kinder. Sie stellen nahezu immer Fragen. Im letzten Jahr hatte sie sich am häufigsten gefragt, warum Elfenkinder eigentlich immer so lieb sind. Sie hatte zwar noch keine wirklich befriedigende Antwort gefunden, doch sie war sich ziemlich sicher, dass das nicht immer so bleiben sollte. Einer musste mal mit dieser Regel brechen. Und wenn nicht sie, wer sonst. Die anderen Elfenkinder waren viel zu feige für so etwas. Joi war da anders. Sie war ein mutiges Elfenkind. Sie musste nur den großen Boss dazu bringen, dass ihre Eltern zu heilig Abend mal Urlaub bekamen. Doch sie wusste beim besten Willen nicht, wie sie das anstellen sollte. Ihre Eltern hatten ihr verboten mit dem großen Boss zu reden, sie hatten immer Angst man könnte ihn stören. Und ihr Vater würde es nie wagen den Weihnachtsmann um Urlaub zu bitten, er war viel zu stolz auf seine hohe Position und hatte stets Angst sie wieder zu verlieren. „So ist das nun mal. Wenn man im Dienste der Öffentlichkeit steht, man muss viel entbehren, aber so kann man den Menschen helfen!“, pflegte er zu sagen, wenn man ihn auf seine Dienstzeiten ansprach. Joi beschloss ihren Lieblingselfenfreund aufzusuchen. Er wohnte im Rentierstall. Möppi war ein sehr alter Elf. Und er war lange, lange der erste Elf des Wagenknechtes Rupprecht gewesen. Alle denken immer Rupprecht wäre so ein mürrischer Geselle, doch Möppi pflegte ganz anders von ihm zu sprechen. Die beiden hatten viele kalte Nächte im Schatten des Nikolaus' verbracht. Die Menschenkinder wollten ihre Geschenke immer lieber von einem lustigen Scherwägen im roten Gewand gebracht bekommen als von dem hageren Schwarzbärtigen im dunklen Lodenmantel. Deshalb war Rupprecht nach außen so ein mürrischer Vertreter. Nur Möppi und St. Nikolaus selbst kannten ihn lange genug um es besser zu wissen. Und Möppi

hatte viel von Rupprecht gelernt. Vor allem über den großen Boss. Rupprecht kennt ihn ja schließlich noch viel länger. Wenn also einer Bescheid wusste dann Möppi, oder Rupprecht selbst, doch da auch Joi Rupprecht nicht so lange kannte hielt auch sie ihn für einen mürrischen Griesgram und wollte lieber zu ihrem Freund Möppi gehen. Möppi mochte das Elfenmädchen. Sie war ein sehr aufgewecktes junges Ding. Und schon oft hatte er neidisch ihren jugendlichen Elan bewundert, den er früher selber einmal an den Tag gelegt hatte. Doch irgendwie machte sie das für ihn nur umso sympathischer. Joi kam also in die Scheune.

„Hallo Blitz, hallo Donner, hallo Rudolph!“ Sie begrüßte herzlich die drei Rentiere, die im Stall standen und sich über eine ordentlich Portion Heu hermachten, die Möppi ihnen grade zum Fressen gereicht hatte. Hallo Joi!, riefen alle drei im Chor. Rudolphs rote Nase leuchtete im dämmernden Schuppen. Rudolph war Jois Lieblingsrentier. Sie fand seine lustige, rote Nase schon immer am schönsten von allen Rentiernasen auf der ganzen Welt. „Hallo Joi Kind!“ Rief es plötzlich aus einer Ecke. Möppi, der alte Elf kam auf sie zu gehumpelt. „Was machst Du hier im kalten Stall?“, fragte er sie verwundert. Joi fragte ihn, ob er ihr helfen könne. „Natürlich, oder ich will mir zumindest größte Mühe geben“, sagte der alte Elfenmann. „Es ist nämlich so...“, fing Joi auch schon an und erzählte ihrem Freund alle Sorgen, die sie bezüglich des einsamen heilig Abends hatte. „Mmmh...“, sprach Möppi nachdenklich. „So habe ich das nie gesehen. Ich hatte nie ein kleines Elfenmädchen, so wie Dich. Aber du hast natürlich vollkommen recht. Da müssen wir uns was einfallen lassen.“ Rudolph, das rotnasige Rentier hatte ebenfalls zugehört. „Du hast vollkommen Recht Joi, letztes Jahr wollte ich mit einer netten Rentierdame über die Feiertage nach Jamaica fliegen. Aber nein, Urlaubssperre. Sie ist dann mit meinem Cousin geflogen, jetzt erwartet sie ihr zweites Kalb. Wenn ihr was unternehmen wollt, bin ich dabei.“ Das freute Joi natürlich von ganzem Herzen. Auch Donner und Blitz waren es leid am wichtigsten Tag des christlichen Jahres arbeiten zu müssen. So waren auch sie schnell bereit die kleine Joi bei ihrem „Aufstand“ zu unterstützen. Joi war froh um die Hilfe ihrer Freunde, und ihr kleines Elfenherz klopfte nun auch schon ein bisschen leiser, denn jetzt wusste sie, sie müsste sich nicht mehr alleine vor dem großen Boss verteidigen. Doch wie sollte man einen solchen

Aufstand anzetteln Sie waren alle weder sonderlich groß, noch stark. Keiner unter ihnen konnte besonders gut Reden halten um noch viele andere von ihrer Sache zu überzeugen. Sie grübelten und grübelten. Bis auf einmal... „Ich hab's!“ Rudolphs Nase schien auf einmal ein wenig heller zu scheinen. Er hatte eine Idee. Drei Tage vergingen. Der heilige Abend war gekommen. Das ganze Haus war ausgelassen, Elfenkinder tobten überall herum. Und St. Nikolaus machte sich bereit für die erste Lieferung. Es war 9 Uhr Nordpolzeit am 23.12. Wie gesagt, damals war der Tag der Tage noch einen Tag früher als heute. Er musste sich beeilen, wenn er alles rechtzeitig ausliefern wollte. Doch seit ein paar Jahren war es nicht mehr ganz so stressig. Er hatte damals beschlossen sich nicht mehr so zu hetzen, was man ja auch verstehen kann. Schließlich spricht sein weißer Bart ja Bände. Der jüngste war er wahrlich nicht mehr. Er hatte seinen Vorgesetzten gebeten, die Welt der Menschen in Zeitzonen einzuteilen, damit er sich am heiligen Abend nicht mehr so sehr beeilen musste. Er war heute noch sehr stolz auf diesen Vorschlag. Es war nämlich nicht so, dass der Nikolaus alles machen konnte, was er wollte. Es musste schon Hand und Fuß haben. Jedes Wunder musste extra vom himmlischen Gremium für übernatürliches Handeln von Sagengestalten abgesegnet werden. Und das war oft nicht einfach. Rupprecht reichte seinem Herren den roten Mantel. Wie gerne hätte er auch mal einen solchen Mantel getragen. Dann würden ihn die Kinder nicht mehr so grimmig ansehen. Naja, aber das dürfte wohl kaum noch passieren. „Auf Rupprecht, spann die Rentiere vor den Schlitten. Die Geschenke sind schon aufgeladen. Wir müssen los!“ Mürrisch, wie immer trotete Rupprecht Richtung Stall. St. Nikolaus folgte ihm. Ein guter Diener, dieser Rupprecht, dachte er etwas pummelige Mann im roten Gewand bei sich, wenn er nur nicht immer so mürrisch wäre. Woran das nur liegen mochte? Rupprecht ging in den Stall. Oh Schreck. Was war nur passiert? Rudolph, Blitz und Donner standen nicht in ihren Boxen. Waren sie gestohlen worden? „Wenn der große Boss das sieht!“, dachte Rupprecht, „ich muss ihn ablenk...“, doch zu spät. Nikolaus stand bereits in der Tür.

„Was ist hier geschehen? Wo sind Blitz, Donner und mein treuer Rudolph?“, fragte er mit erhobener Stimme. Die anderen Rentiere standen schulterzuckend in ihren Boxen. Niemand wollte etwas wis-

sen. Da trat Möppi, der Stallknecht aus einer der leeren Boxen.“ Hallo Nikolaus. – Rupprecht! Ich habe hier einen Brief für Dich, von der kleinen Joi. Und Deinen Rentieren. Sie haben Dir einiges zu sagen!“ – „Zeig schon her“. Auf einmal war der Nikolaus mürrisch geworden. „Sie wollen WAS?“, fragte er aufgebracht. „Rupprecht? Können wir den Schlitten mit drei Rentieren ziehen?“ – „Unmöglich, Herr. Der ist viel zu schwer. Es gab dies Jahr ein Wirtschaftswachstum von über 5%, da kannst Du Dir ja denken, wie groß die Wünsche in diesem Jahr ausgefallen sind.“ Der Weihnachtsmann schaute recht spanisch drein, als er merkte, dass ihm wohl kaum etwas anderes übrig bleiben würde. „Ich muss wohl mal wieder vors himmlische Gremium für übernatürliches Handeln von Sagengestalten. Und sie fragen ob wir Den Heiligen Abend um einen Tag verschieben können. Damit ich und meine Mitarbeiter auch das Weihnachtsfest feiern können. Rupprecht, Möppi, ihr kommt mit.“ Und so brachen die drei auf. Jeder auf dem Rücken eines Rentiers. Das Rentier des Weihnachtsmannes hatte es da besonders schwer, denn auch wenn der Weihnachtsmann lange keine Weihnachtsente mehr gegessen hatte, ließ er es sich doch nicht nehmen, das Jahr über hinweg von derlei fetten Speisen zu zehren. Doch die Rentiere des großen Bosses waren immerhin die besttrainierten auf der ganzen Erde und darüber hinaus. Sonst hätten sie diese Position wohl kaum bekommen. Also schaffte auch das Rentier, das St. Nikolaus trug nicht grade spielend aber immerhin bei der Wolke anzukommen, wo das Gremium gewöhnlich tagte. Rupprecht hatte es schon immer für sehr ungerecht gehalten sämtliche himmlische Institutionen auf irgendwelchen nummerierten Wolken aufzuheben, wo sich die Heiligen, die lange nicht mehr auf Erden weilten sich einen schönen Tag machten, während er und sein Herr das ganze Jahr über am Nordpol frieren mussten und noch dazu am wichtigsten Tag im Jahr zu arbeiten hatten. Aber das würde sich ja vielleicht bald ändern. Irgendwie gefiel dem Knecht der Gedanke an eine eigene Weihnachtsfeier.

„Petrus! Was machst Du denn hier?“, fragte der Nikolaus freudig bewegt. Er hatte seinen heiligen Kollegen lange nicht gesehen. „Strafdienst. Bin an der Himmelspforte eingeschlafen, und ein paar wirklich übler Gesellen konnten sich in den Himmel schleichen. Man war der Alte sauer! Jetzt muss ich 34 Jahre Dienst beim Wun-

dergremium machen. Und das ist so langweilig. Seitdem der Sohn vom Alten wieder da ist läuft auf der Erde nicht mehr viel mit Wundern. Ich hoffe noch auf eine Begnadigung, aber naja, Du sorgst ja grad für ein wenig Abwechslung. Was gibt es denn?“ Der Nikolaus druckste ein wenig rum. Er wusste um die Schwere seiner Bitte. Aber er hatte während des Fluges viel nachgedacht. Und er konnte das kleine Elfenmädchen Joi gut verstehen. Er hatte die Menschen früher selbst um ihr schönes Fest beneidet. Er hatte sich nur mittlerweile damit abgefunden. Viel zu schnell, wie er jetzt merkte. „Folgendes, lieber Petrus: Es wird dieses Jahr kein Heilig Abend geben, wenn das Fest nicht um einen Tag verschoben wird. Meine Mitarbeiter stehen im Streik. Sie wollen auch teilhaben am wichtigsten Fest des Jahres. Meinst Du das kriegen wir durch?“ - „Au! Schwierige Bitte. Ganz schwierig. Da geh ich am besten gleich zur höchsten Stelle. Ob das für meine Begnadigung so gut ist? Man wird sehen.“ Mit einem gelben Blitz verschwand Petrus vor den verdutzten Augen der drei Freunde. Der Weihnachtsmann hoffte nur, dass die ganze Sache schnell über die Bühne ginge. Er hatte wahrlich nicht mehr viel Zeit. Die Menschenkinder warteten bestimmt schon sehnsüchtig auf ihn.

Eine halbe Stunde später erschien Petrus wieder. Vorgekommen war es den Dreien wie eine Ewigkeit. „Ähm, na ja...“ fing er an zu stammeln. Die Sache ist diese, ab nächstes Jahr wäre da vielleicht dem Sohnmann kommt das ja sogar noch ganz recht, er kann dann zwei Tage Geburtstag feiern, aber die Menschen, sie warten auf Dich, Nikolaus. Du kannst sie nicht im Stich lassen. Deine Mitarbeiter müssen den Streik aufgeben, oder Du musst sie feuern. Wenn heute Abend nicht ein etwas, ähm... (Petrus wusste, wie empfindlich der Nikolaus in Bezug auf seine Figur war), fülliger Mann mit weißem Rauschbart und rotem Gewand um die Häuser zieht... Naja, das wird wohl mächtig Ärger geben.“

So sah es also aus. Doch grade das war Bestandteil der Forderung. Der Nikolaus sollte mit seinen Mitarbeitern das Weihnachtsfest feiern Joi war es sehr wichtig, dass er seinen Angestellten mal zeigt, wie sehr er sie schätzte. Anerkennung hatte für einen Elfen oberste Priorität. Doch nun sah es so aus, als müsse der Weihnachtsmann los, und alleine würde er es bestimmt nicht schaffen. Doch dann: „Moment!“, raunte eine plötzlich

gar nicht mehr so mürrische Stimme. Rupprecht beugte sich zu seinem kleinen Freund Möppi runter, und tuschelte ihm ins Ohr. „Ja, das ist es. So könnten wir es machen.“ Möppi erzählte den anderen von Rupprechts Idee. Und sie waren allgemein begeistert. Petrus erzählte seinem Boss davon und das Gremium für Wunder beschloss, dass diese Sache Hand und Fuß hatte und genehmigten dem Nikolaus seine große Tat.

Der Weihnachtsmann verschob das Weihnachtsfest um einen Tag.

Es sollte fortan nicht mehr am 23. 12 sondern erst am 24.12 stattfinden. Doch für die Überbrückung sollten in diesem Jahr die Geschenke noch am heutigen Tag ausgeliefert werden. So war es in Übereinkunft mit einer himmlischen Abordnung der Menschenkinder beschlossen worden.

Doch wie kommt es dann, dass der Nikolaus am Abend mit seinen Angestellten in seinem Wohnzimmer sitzt? Er hat die kleine Joi auf dem Knie und spielt mit ihr. Um die beiden herum sitzen Ani und Frasken, Jois Eltern, viele Elfenkinder tollern ebenfalls geeint mit ihren Eltern am Weihnachtsabend im Wohnzimmer des Nikolaus' herum. Auf den Tischen stehen duftende Plätzchen und süße, heiße Getränke. Im Kamin brutzelt eine Weihnachtsente. Doch was hat der Nikolaus denn da an? Ist das nicht der schwarze Lodenmantel von Knecht Rupprecht? Ganz richtig. Wo ist der treue Gehilfe des Weihnachtsmannes eigentlich? Um das herauszufinden müssen wir auf die Dächer der Welt schauen:

Dort aus einem Schornstein kommt er gekrochen. Mit einem großen Sack auf dem Rücken in einem roten Mantel. Laut lachend läuft er auf den Schlitten zu. „Ho Ho Ho!“, ruft er Möppi zu, seinem kleinen, alten Elfenfreund. Wie sehr er sich freut, dass er auf seine alten Tage noch mal mit dem Schlitten fahren kann. Doch wer sitzt da noch? - Petrus. Er hat sich bereit erklärt den beiden zu helfen. Ein erwachsenes Menschenkind kann von der Kraft her bestimmt zehn Elfenmänner ersetzen, so dass diese gemütlich vor dem Kamin sitzen können.

„Mein Boss sagt, dass ich heute Abend so vielen Leuten geholfen habe, dass mein Strafdienst als abgeleistet zu betrachten ist. Ab morgen bin ich wieder im Pfortendienst. Wenn ihr mal zwischendurch vorbei fahrt hupt mal laut, falls ich wieder eingeschlafen bin!!!“ - „Wenn ich bei diesem neumodischen Schlitten die Hupe überhaupt finde!“, erwiderte Rupprecht, „Ich halte von diesen rentierlosen Schlitten

nicht viel. Aber gut das Dein Boss uns seinen für heute Abend leiht. So können Rudolph und Co. Auf Jamaica ausspannen. Er hofft ja er kann selbiges mit der Freundin seines Cousins machen. Aber was anderes: Grad traf ich ein Kind, was dem Weihnachtsmann Kekse bringen wollte. Mit großen Augen startete es mich an, ein Strahlen über ihr ganzes Gesicht verteilt. Das erste Mal das mich ein Kind so angeschaut hat. Jetzt weiß ich warum Nikolaus so an dem Job hängt. In ein paar Jahren brauche ich bestimmt auch das weiße Puder für den Bart nicht mehr. Vielleicht kann ich ihn noch öfters vertreten.“

Joi saß derweil auf dem Knie des Weihnachtsmannes. So hatte sie es sich vorgestellt. Der warme Kamin, das Lachen auf den Gesichtern ihrer Freunde und die Wärme in den Herzen ihrer Eltern. Endlich konnten sie einmal alle zusammen das Fest der Feste feiern. Und dafür hatte sich die Verlegung um einen Tag doch wohl gelohnt. Jetzt mussten die Menschenkinder zwar einen Tag länger auf ihre Geschenke warten, doch Joi war sich sicher, dass die Kinder dies verkraften würden Schließlich dauerte es ja dadurch auch nicht mehr ganz so lange von Weihnachten bis Sylvester, und das will ja auch was heißen, wie sie fand. So kam es also, dass durch den Willen des kleinen Elfenmädchens Joi unser Weihnachtsfest um einen Tag verschoben wurde, und somit das Glück in diesen Tagen auf der Welt beinahe verdoppelt wurde. Ihr müsst wissen, wenn Elfen einmal richtig glücklich sind, dann sind sie das viel stärker als wir Menschen, und obwohl es viel weniger Elfen als Menschen gibt, kann das Glück dieser paar das Glück von unzähligen Menschen aufwiegen.

Und wenn ihr mir diese Geschichte nicht glaubt, dann fragt Euch doch mal, warum am 23.12 Eure Freude auf Weihnachten schon so groß ist, dass ihr meint es kaum noch aushalten zu können. Tja, das meine Lieben liegt einzig und alleine daran, dass wir in unserm Innersten noch wissen, dass Heilig Abend früher schon am 23. war, und wir können kaum verstehen, warum das nicht mehr so ist. Aber jetzt, wo ihr die Geschichte kennt fällt es Euch vielleicht ein wenig leichter die letzten Stunden artig zu überstehen, wenn ihr an die Freude denkt, die die kleine Joi, der Weihnachtsmann, die Elfen, Knecht Rupprecht und die Rentiere gerade im Wohnzimmer des Nikolaus' haben.

Frohe Weihnachten!

HÖNNEX

Aus Balve,  für Balve

Dezember	Januar 2023	Februar	März	April	Mai	Juni
1 Do HÖNNEX	1 So Neujahr	1 Mi	1 Mi	1 Sa Keglerball Akt. saub. Landschaft Balve, LA, Garbeck	1 Mo Tag der offenen Tür FFW Balve Maifeiertag 18	1 Do HÖNNEX
2 Fr	2 Mo Neujahrsempfang Kolping	2 Do HÖNNEX	2 Do HÖNNEX	2 So Palmsonntag	2 Di	2 Fr
3 Sa	3 Di	3 Fr JHV MV Garbeck JHV SGV Balve	3 Fr	3 Mo Beginn Osterferien 14	3 Mi	3 Sa Schützenfest Langenholthausen bis 5. 6.
4 So 2. Advent	4 Mi	4 Sa	4 Sa	4 Di	4 Do HÖNNEX	4 So
5 Mo 49	5 Do HÖNNEX	5 So Seniorenkarneval KFD LA	5 So	5 Mi	5 Fr	5 Mo 23
6 Di Nikolaus	6 Fr Ende Weihnachtsferien Hl. 3 Könige	6 Mo 6	6 Mo 10	6 Do HÖNNEX Gründonnerstag	6 Sa Premiere Pippi Langstrumpf	6 Di
7 Mi	7 Sa	7 Di	7 Di	7 Fr Karfreitag	7 So Schülerkonzert Amicitia Akademie	7 Mi
8 Do	8 So Neujahrskonzert MVB/MCB	8 Mi	8 Mi	8 Sa Osterfeuer Höveringhausen Karsamstag	8 Mo 19	8 Do Optimum bis 11. 6. Fronleichnam
9 Fr	9 Mo 2	9 Do	9 Do	9 So Osterfeuer Balve, LA + Fete, Garbeck Ostersonntag	9 Di	9 Fr
10 Sa	10 Di	10 Fr Frauenkarneval KFD LA	10 Fr Generalversammlung SoKoLa.de	10 Mo Ostermontag 15	10 Mi	10 Sa Schützenfest Eisborn bis 12. 6.
11 So 3. Advent	11 Mi	11 Sa JHV MV Balve Generalversammlung Musikzug LA	11 Sa JHV Förderverein FW Garbeck	11 Di	11 Do	11 So
12 Mo 50	12 Do	12 So	12 So	12 Mi	12 Fr	12 Mo 24
13 Di	13 Fr Generalvers. Jungschützen LA Generalvers. Schützen LA JHV MGv Garbeck	13 Mo 7	13 Mo Jedermann-Schießen SSG bis einschl. 17. 3.	13 Do	13 Sa Pippi Langstrumpf bis einschl. 10. 6. Unser Dorf in grün & weiß - TuS LA Beginn 13. 5. Muttertag	13 Di
14 Mi	14 Sa	14 Di Valentinstag	14 Di	14 Fr	14 So	14 Mi
15 Do	15 So Neujahrstreffen SoKoLa.de	15 Mi	15 Mi	15 Sa Ende Osterferien	15 Mo 20	15 Do
16 Fr	16 Mo 3	16 Do Weiberfastnacht Höveringhausen Weiberfastnacht	16 Do	16 So	16 Di	16 Fr Night of Musik und am 17. 6.
17 Sa	17 Di	17 Fr	17 Fr	17 Mo 16	17 Mi	17 Sa Jubiläum 60 Jahre THW
18 So 4. Advent	18 Mi	18 Sa Karneval des TV Sauerlandia Garbeck	18 Sa	18 Di	18 Do Landpartie Wocklum bis 21. 5. Christi Himmelfahrt	18 So
19 Mo 51	19 Do	19 So	19 So	19 Mi	19 Fr	19 Mo 25
20 Di	20 Fr	20 Mo Rosenmontag 8	20 Mo Frühlingsanfang 12	20 Do	20 Sa	20 Di
21 Mi Winteranfang	21 Sa MGv Schützen Balve Generalvers. MGv LA Tag der offenen Tür SRB	21 Di Fastnacht	21 Di	21 Fr JHV SG Balve/Garbeck	21 So Tag der offenen Tür FFW Garbeck	21 Mi Sommeranfang
22 Do	22 So	22 Mi Aschermittwoch	22 Mi	22 Sa Mitgliederversammlung Kolping Garbeck	22 Mo 21	22 Do Beginn Sommerferien
23 Fr Beginn Weihnachtsferien	23 Mo 4	23 Do	23 Do	23 So	23 Di	23 Fr FBH: TrueCollins
24 Sa Heiligabend	24 Di	24 Fr	24 Fr Sportlerehrung	24 Mo 17	24 Mi	24 Sa FBH: Abba Review
25 So 1. Weihnachtstag	25 Mi	25 Sa	25 Sa Wunschkonzert MV Garbeck	25 Di	25 Do	25 So Stadtprozession
26 Mo 2. Weihnachtstag	26 Do	26 So	26 So Beginn der Sommerzeit	26 Mi	26 Fr Schützenfest Volkringhausen bis 28. 5.	26 Mo 26
27 Di 52	27 Fr	27 Mo 9	27 Mo 13	27 Do	27 Sa Panoramalauf	27 Di Siebenschläfer
28 Mi	28 Sa Karneval MGv Garbeck Jugendkonzert MV Garbeck	28 Di	28 Di	28 Fr	28 So Pfingstsonntag	28 Mi
29 Do	29 So		29 Mi	29 Sa	29 Mo Pfingstmontag 22	29 Do
30 Fr	30 Mo 5		30 Do	30 So Brunnenfest Garbeck Walpurgisnacht	30 Di Pfingstferien	30 Fr
31 Sa Silvester	31 Di		31 Fr JHV Dorfgemeinschaft Höveringhausen	31 So	31 Mi	



Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar 2024
1 Sa Schützenfest Beckum bis 3. 7.	1 Di	1 Fr	1 So Oktoberfest Höveringhausen Erntedankfest	1 Mi Allerheiligen	1 Fr	1 Mo Neujahr 1
2 So	2 Mi	2 Sa 14. Meisterliches Chorkonzert MCB Höhle	2 Mo Beginn Herbstferien 40	2 Do HONNE EXPRESS Allerseelen	2 Sa Festival der Liebe Kolpinggedenktag Balve & Garbeck	2 Di
3 Mo 27	3 Do HONNE EXPRESS	3 So	3 Di Tag der Dt. Einheit	3 Fr	3 So Konzert Musikzug LA 1. Advent	3 Mi
4 Di	4 Fr Ende Sommerferien	4 Mo 36	4 Mi	4 Sa	4 Mo Singen zum Advent 49	4 Do HONNE EXPRESS
5 Mi	5 Sa Schützenfest Mellern bis 7. 8.	5 Di	5 Do HONNE EXPRESS	5 So	5 Di	5 Fr Ende Weihnachtsferien
6 Do HONNE EXPRESS	6 So	6 Mi	6 Fr	6 Mo 45	6 Mi Nikolaus	6 Sa Hl. 3 Könige
7 Fr	7 Mo 32	7 Do Prophecy Fest bis 9. 9. HONNE EXPRESS	7 Sa	7 Di	7 Do HONNE EXPRESS	7 So
8 Sa Schützenfest Garbeck bis 10. 7.	8 Di Friedensfest Augsburg*	8 Fr Ehrung verdienter Bürger	8 So	8 Mi	8 Fr	8 Mo 2
9 So	9 Mi	9 Sa	9 Mo 41	9 Do	9 Sa	9 Di
10 Mo 28	10 Do	10 So	10 Di	10 Fr	10 So Bläserklassenkoncert MV Garbeck 2. Advent	10 Mi
11 Di	11 Fr	11 Mo 37	11 Mi	11 Sa Martinszüge in Balve, LA und Garbeck Martinstag	11 Mo 50	11 Do
12 Mi	12 Sa German Kultrock	12 Di	12 Do	12 So	12 Di Adventl. Seniorennachmittag	12 Fr
13 Do	13 So	13 Mi	13 Fr	13 Mo Kompanieschließen bis 17. 11. 40	13 Mi	13 Sa
14 Fr Einstimmung aufs Fest – MV Balve	14 Mo 33	14 Do	14 Sa Schnadegang Stadt Balve – LA Ende Herbstferien	14 Di	14 Do	14 So
15 Sa Schützenfest Balve bis 17. 7.	15 Di Mariä Himmelfahrt*	15 Fr	15 So	15 Mi	15 Fr	15 Mo 3
16 So	16 Mi	16 Sa Stadtverbandstag Feuerwehr	16 Mo 42	16 Do	16 Sa	16 Di
17 Mo 29	17 Do	17 So Malteser Wallfahrt Werl	17 Di	17 Fr	17 So Weihnachtsmarkt TV Sauerlandia 3. Advent	17 Mi
18 Di	18 Fr	18 Mo 38	18 Mi	18 Sa	18 Mo 51	18 Do
19 Mi	19 Sa Biergarten Garbeck	19 Di	19 Do	19 So Volkstrauertag	19 Di	19 Fr
20 Do	20 So	20 Mi	20 Fr	20 Mo Vereinsforum Balve 47	20 Mi	20 Sa
21 Fr	21 Mo 34	21 Do	21 Sa Generalversammlung KFD LA	21 Di	21 Do Beginn Weihnachtsferien	21 So
22 Sa	22 Di	22 Fr	22 So	22 Mi Buß- und Betttag*	22 Fr Winteranfang	22 Mo 4
23 So	23 Mi	23 Sa Konzert MV Balve 100 Jahre KFD Garbeck Herbstanfang	23 Mo 43	23 Do	23 Sa	23 Di
24 Mo 30	24 Do	24 So SGV Wandertag	24 Di	24 Fr	24 So Weihnachtsmann in der Hönnetalbahn Heiligabend 4. Advent	24 Mi
25 Di	25 Fr	25 Mo 39	25 Mi	25 Sa Festival der Liebe Weihnachtsbasar KFD LA	25 Mo 1. Weihnachtstag 52	25 Do
26 Mi	26 Sa Abrechnung Schützen Balve + Jungschützen	26 Di	26 Do	26 So Totensonntag	26 Di 2. Weihnachtstag	26 Fr
27 Do	27 So	27 Mi	27 Fr	27 Mo 48	27 Mi Modellbahnausstellung Binolen bis einschl. 30. 12.	27 Sa
28 Fr	28 Mo 35	28 Do	28 Sa Rockclub Garbeck Halloween SGV	28 Di	28 Do	28 So
29 Sa	29 Di	29 Fr	29 So Ende der Sommerzeit	29 Mi Senioren-Adventsfeier Malteser	29 Fr	29 Mo 5
30 So	30 Mi	30 Sa Herbstversammlung und Abrechnung Schützen Garbeck	30 Mo 44	30 Do	30 Sa	30 Di
31 Mo 31	31 Do	* kein Feiertag in NRW ● = Neumond ○ = Vollmond	31 Di Reformationstag	● = abnehmender Halbmond ○ = zunehmender Halbmond	31 So Silvesterparty Höveringhausen Silvester	31 Mi

Weihnachten 2022



Wir wünschen unseren Kunden eine schöne Adventszeit!

Genuss-Bäckerei
TULLMANN

Hauptstraße 25 · 58802 Balve · Telefon: 0 23 75 / 9159-0



- Kartoffeln
- Hausmacherwurst
- Käse vom Hof Wellie
- Gemüse aus der Region
- Hähnchen, Hähnchenbrust u. -keulen aus artgerechter Haltung
- geräucherte Forellen
- frisches Holzofenbrot
- Eingemachtes, Marmeladen, Wein
- Präsentkörbe für jeden Anlass
- Schnittgrün

Freilandgänse
- jetzt bestellen -
Weihnachtsbäume
ab dem 2. Advent



Röhrtaler Wertstoff
Entsorgungsfachbetrieb • Bringhof
02375 9238200
www.roehrtaler-wertstoff.de

Wir wünschen Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes 2023!

**WIR VERKAUFEN KOSTENGÜNSTIG:
ZERTIFIZIERTE GARTENERDE
+ SCHOTTER / SPLITT
AUS BESTEM RECYCLING-MATERIAL**

Containerdienst
Entsorgungsfachbetrieb • Bringhof

Röhrtaler Wertstoff
fair und freundlich

SUNDERN: Zum Dümpel 60g
Tel. 0 29 33 - 92 28 20 0
Mo.-Fr. 8⁰⁰-12⁰⁰ / 12³⁰-17⁰⁰ Sa. 8⁰⁰-13⁰⁰

WIEBELSHEIDE: Borkshagenstraße 13
Tel. 0 29 32 - 94 16 60 0
Mo.-Fr. 8³⁰-12³⁰ / 13⁰⁰-17⁰⁰ Sa. 10⁰⁰-15⁰⁰

Hofladen Götde

Benkamp 2, 58802 Balve
B 229 Langenholthausen > Neuenrade
Tel. 02375/2234 - Fax 809768
Mail: hofgoedde@t-online.de

Öffnungszeiten:
Donnerstag und Freitag 9-18 Uhr
Samstag 9-13 Uhr

Täglich von 6-22 Uhr
Selbstbedienungsautomat mit
Grillfleisch, Eiern und weiteren
Produkten, Kartoffeln.

Der HÖNNER EXPRESS

Aus Balve,  für Balve und Umgebung

wünscht allen Lesern und Inserenten
frohe Weihnachten und einen
guten Rutsch ins neue Jahr.

Adventsshopping

1. 12. bis 16. 12. 2022

20%*

AUF DAS GESAMTE
BABOR-SORTIMENT

*gültig vom 01. bis 16.12.2022,
nicht kombinierbar, ausgenommen
Angebote und Aktionsware

BABOR



BABOR KOSMETIKINSTITUT LA BEAUTÉ

Zur Wolfskuhle 16a | 58802 Balve | (02375) 938035 | labeaute-balve.de



GÖSSEL

ELEKTROTECHNIK

*Wir wünschen ein frohes und
besinnliches Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch
ins neue Jahr*

*Wir sind selbstverständlich auch
an den Feiertagen für sie da!*

Burgbergweg 9
58802 Balve-Mellen
Tel. 02375 205268

Frohe Weihnacht!



**Familie Lösse
Jungferngut**

www.loesse-jungferngut.de

58802 Balve-Garbeck, Märkische Str. 2, Tel. 02375/2726

Vorweihnachtlicher Hofmarkt täglich ab 11 Uhr

Dekoratives aus Holz

Weihnachtsbäume * Schnittgrün

„Advent auf dem Jungferngut“

Wärmendes für Leib & Seele jeden Sa. + So. im Advent

Grillhäuschen * Glühwein

Glühweinabende mit Lichterglanz

Sa. 26.11. + Fr. 02.12. + Sa. 17.12.



Kinderspielecke

Allen ein gesegnetes Weihnachtsfest
und alles Gute für das kommende
Jahr 2023 wünscht

Blüggel *Ideen in Stahl*
Schlosserei und
Metallbaufachbetrieb

Inh.: Frank Levermann

zugel. Schweißfachbetrieb n. EN 1090-2

Balkone • Geländer • Vordächer • Türen
Stahlbau • Garagentore • Antriebe • Tore • Treppen

Besuchen Sie uns im Internet unter:

www.schlosserei-blueggel.de

Balve ☎ 0 23 75 / 27 73

*Wir wünschen allen Kunden und
Geschäftspartnern ein
frohes Weihnachtsfest
und ein glückliches
neues Jahr!*



Elektrohaus Küchen
Armbrecht

Hasenhelle 2 · Werdohl
Tel.: 02392/42 27 · Fax: 42 29
www.elektrohaus-armbrecht.de
Mo-Fr 9.00 - 18.00 Sa 9.00 - 13.00 Uhr

*Frohe
Weihnachten
und ein glückliches
neues Jahr.*



Alte Hospitalgasse 9
58802 Balve
Tel. 023 75 / 200 22 - Fax 200 23

Lendingser Hauptstraße 25
58710 Menden
Tel. 023 73 / 83 88 3 - Fax 83 23 1

**Optik
Arens**
Inhaber: Uwe Arens

www.plakat.de

*Wir wünschen allen Kunden,
Freunden und Bekannten
eine schöne und besinnliche
Weihnachtszeit und ein gesundes
und erfolgreiches Jahr 2023!*



Ph. Platte Mobil
Heizung - Sanitär 0171 / 67 69 172
Hofstr. 24a
58802 Balve

0 23 75 / 15 11

*Herzlichen Dank sagen wir allen unseren Kunden
für das in diesem Jahr entgegengebrachte Vertrauen.
Wir wünschen Ihnen, allen Freunden und Bekannten
ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!*



SCHÄFER

Seit 1996 Ihr Partner für:
Heizung + Bad
Kundendienst
Balve 2701

info@schaefervalve.de

Heinrich Springer dreht auch in der Adventszeit an der Drehorgel

Weihnachtliche Klänge schallen Heilig Abend vom Husenberg

Auch mit fast 85-Jahren kann es der Balver Heinrich Springer nicht lassen und sorgt jeden Mittwoch für den guten Ton in Balve – und in der Vorweihnachtszeit natürlich auch mit der entsprechenden Liedauswahl.

Was mit einem Besuch auf dem Dortmunder Herbst im Jahre 1996 angefangen hat, ist nun schon zu einer Art Tradition in Balve geworden. Wie Heinrich Springer auf die Idee kam, jeden Mittwoch mit seiner Drehorgel für Unterhaltung zu sorgen, erzählt der Rentner bei einem seiner Platzkonzerte im heimischen Garten.

„Alles fing mit einem Besuch auf dem Dortmunder Herbst 1996 an. Als ich dort einen Stand mit Drehorgeln sah, war ich sofort Feuer und Flamme und fragte, ob ich es selber einmal ausprobieren darf. Das hat mir so gut gefallen, dass ich mich entschloss, mir selber eine Orgel zu kaufen“, so der drehfreudige Rentner.

Anfangs zog Springer noch mit seiner Orgel los, um in den Altenheimen der Region für Stimmung bei den Bewohnern zu sorgen. „Das hat mir immer sehr viel Spaß gemacht, den Senioren mit meiner Orgel eine Freude zu machen. Mit Beginn der Pandemie war es mir dann aber leider nicht mehr möglich dieses zu machen. Ich durfte ja nicht mehr in die jeweiligen Einrichtungen rein und dort spielen“.

Neben seiner ehrenamtli-



Ob Sommer oder Winter – Heinrich Springer dreht seine Orgel jeden Mittwoch im Garten. Foto: Sven Paul

chen Tätigkeit in den Heimen, sah man Springer aber auch öfters in der Balver Innenstadt drehend für gute Laune sorgen. Aus gesundheitlichen Gründen hat er aber auch dieses bedauerlicherweise aufgeben müssen. „Aber solange ich noch fit bin, werde ich weiterhin hier bei mir zu Hause für Stimmung sorgen“.

Dafür hat der pfiffige Musiker bereits vor Jahren vorgesorgt. Mithilfe eines Lautsprechers und dementersprechender Verstärkeranlage, kann Springer seine Töne weit in die Stadt Balve verkünden. Dafür habe er den Lautsprecher extra so montiert, dass er genau in Richtung des Balver Altenheims schallt und dort die Bewohner trotz den Einschränkungen seinen Liedern folgen können. Bei guten Windverhältnissen sei, so Springer, bis weit nach Balve-Süd etwas zu hören.

„Viele freuen sich immer, wenn mittwochs bei mir gespielt wird. Es kommen auch sehr oft Leute vorbei, um mir dabei zuzusehen. Und die Kinder freuen sich immer, wenn sie einmal selber an der Orgel drehen dürfen. Wir haben oft schon hier Sitzgelegenheiten aufgebaut, um uns eine schöne Zeit zusammen zu machen“. Sogar Stammpublikum gibt es.

Seine größte Motivation, erzählt er, habe er damit, anderen Menschen einfach eine Freude zu machen. „Ich betrachte mich als eine Art Entertainer, der auch nebenbei noch Spenden für die evangelische Kirchengemeinde Balve sammelt. Ich selber möchte für meine Musik nichts haben. Aber über eine Spende für die Gemeinde freue ich mich immer.“

Rund 960 Lieder, vom Walzer über Schlager und Volksmusik bis hin zu See-

mannsliedern, die zum Träumen von fernen Länder verleiten, hat Springer im Programm. Davon nimmt er jetzt allerdings Abstand. Der Jahreszeit entsprechend sind adventliche Lieder angesagt.

Er versucht jeden Mittwoch in der Zeit von 16 bis 17 Uhr mit seiner Orgel für etwas gute Stimmung bei den Balvern zu sorgen. „Ich mache damit noch weiter, solange ich es noch gesundheitlich kann“, verspricht er.

Immer mit dabei hat Springer einen kleinen Plüschaffen. „Früher hatten Drehorgelspieler oft dressierte Affen dabei, die beim Publikum Geld einsammelten – die Plüschaffen sollen an diese Tradition erinnern“, erklärt der Musiker.

Die Drehorgel kommt seit Beginn des 18. Jahrhunderts in Europa sowohl bei Straßenmusikern und Gauklern als auch als Kirchen- und Soloinstrument zum Einsatz. Das Grundprinzip zur Klangerzeugung entspricht dem einer stationären Pfeifenorgel, Ventile steuern einzelne Töne an.

Selbstverständlich hat Springer ein umfangreiches Sortiment an Advents- und Weihnachtsliedern vorbereitet. Auch am Heiligen Abend ab 13 Uhr spielt er vom Husenberg aus weihnachtliche Lieder aus vielen Ländern der Welt zur Einstimmung auf das Hochfest. „Meistens gibt es dann auch ein Schnäpschen“, freut sich der Musiker auf die Feiertage. **svpe**



Platzwart auf 520-€-Basis gesucht!

Aufgabenbereich:

- Zeitraum April bis Oktober
- am liebsten tägliche Arbeiten im Vormittagsbereich
- Ausbessern von Platzfehlern und Pflege der Plätze im Allgemeinen
- Ordnung und Sauberkeit (Mülleimer leeren etc.)
- Rasenmähen
- bei Interesse auch Heckenschnitte/Baumschnitte

Bei Interesse richten Sie bitte ihre Bewerbung an:

Boehm@tch-balve.de
0151 53345308

Inserieren im HÖNNE EXPRESS

Immer muss er alles (noch) besser wischen! Vorwerk präsentiert den neuen Kobold VK7 Besserwischer



(PresseBox) (Wuppertal, 04.10.2022) Gleichzeitig Turbo-Saugen und Wischen durch die neue Boost-Funktion für Extra-Power. Dank Kobold Click & Clean besitzt der Kobold VK7 Akku-Staubsauger bis zu 19 Reinigungsfunktionen. Und die flexible Komfort-Funktion ermöglicht maximale Bewegungsfreiheit und einen 180°-Drehgriff für die einfache Reinigung im Überbodenbereich.

Das Wuppertaler Familienunternehmen Vorwerk hat seinen aktuellen Kundenliebling und Testsieger, den Kobold VB100 Besserwischer, weiterentwickelt und präsentiert mit dem Kobold VK7 Akku-Staubsauger Turbo-Saugen und Wischen in neuester Generation. Das Kobold VK7 System ist seit dem 4. Oktober 2022 erhältlich. (Anzeigenwerbung)

Einschalten, loslegen, wohlfühlen – Kobold macht's möglich. Der kompakte und leistungsstarke Kobold VK7 Akku-Staubsauger von Vorwerk ist das Herzstück des brandneuen VK7 Reinigungssystems und ein echter Performancekünstler. Flexibel kombinierbar mit verschiedenen Aufsätzen und Düsen erledigt er jede Reinigungsdisziplin im Handumdrehen. Ob als Akku-Staubsauger oder Saugwischer - dank seiner innovativen 2-in-1-Technologie saugt und wischt er nun mit geballter Extra-Power in nur einem Arbeitsschritt. So bleibt mehr Zeit für die schönen Dinge des Lebens.

„Mit dem Kobold VK7 Besserwischer haben sich unsere Vorwerk Entwicklerinnen und Entwickler selber überfordert und aus einem Testsieger eine Sensation erschaffen – so wandelbar, einfach und leistungsstark wie nie zuvor“, sagt Sido Jan Hofman, Vorstand Vorwerk Deutschland.

Das ist neu:
KOBOLD CLICK & CLEAN – Mit nur einem Click zum neuen Gerät.

Das Kobold VK7 System bietet mit nur einem Hauptgerät und diversen Aufsätzen und Düsen bis zu 19 Reinigungsfunktionen. Das sorgt für mehr Flexibilität beim Putzen und weniger Gerätschaften zu Hause! Ob Saugen mit der EB7 Elektrobürste, Saugen und Wischen mit dem SP7 Saugwischer-Aufsatz, Staubwischen oder Polster- und Matratzenreinigung: Mit einem Click lässt sich der VK7 in ein neues Gerät verwandeln und individuell an die jeweiligen Bedürfnisse zu Hause anpassen.

KOMFORT-FUNKTION – Mehr Bewegungsfreiheit dank drehbarem Griff.

Mit seinem schwenkbaren 180°-Drehgriff ist der neue Kobold VK7 besonders handlich bei allen Reinigungsarbeiten sowohl über dem Boden als auch in engsten Räumlichkeiten. Ob bei Möbel-, Polster-, Matratzen-, Textil- oder Autoreinigung: Der Kobold VK7 vereint die Funktionen von Sauger, Kehrblech, Staubtuch und Co in nur einem Gerät.

Selbst live erleben in Balve/Neuenrade und Umgebung? Jetzt Termin vereinbaren:

Vorwerk Kundenberater
Jörg Ehlert
Tannenstraße 11
58802 Balve
Tel: 0177 256 89 15
Mail: joerg.ehlert@kobold-kundenberater.de



Revolution in der Welt der Druckerzeugnisse: das DIN-A4-Blatt

Es begab sich im Jahre 1922 als die Welt der Druckerzeugnisse revolutioniert wurde. Das Deutsche Institut für Normung legte in diesem Jahr, vor fast genau 100 Jahren den weltbekannten Standard für Papiergrößen fest.

Ohne diese Erfindung sähe das Heft, das sie gerade in den Händen halten, sicherlich ganz anders aus. Ein DIN-A4-Blatt wurde auf genau 297mm Länge mal 210mm Breite normiert. Aber wie kommt es zu diesen Zahlen?

Nun, da steckt zunächst mal eine mathematische Besonderheit dahinter. Nimmt man ein Quadrat und bildet mit dessen Seitenlänge a und der Diagonalen des Quadrats ein Rechteck, so haben diese beiden Seiten das Verhältnis von etwa 1 zu Wurzel 2 und multipliziere ich 210 mit Wurzel 2, Tadaaa, kommt 297 heraus. So wissen wir also schon mal, wo das Verhältnis Länge zu Brite herkommt, aber was ist das besondere daran?

Zunächst einmal liegt das Seitenverhältnis (etwa 1:1,4) relativ nah am Goldenen Schnitt (etwa 1:1,6). Dieses mathematisch/ästhetische Prinzip kannten schon die alten Griechen und wussten, dass derart aufgeteilte Seitenverhältnisse auf den Menschen besonders harmonisch wirken.

Ein DIN-A4-Blatt ist also zunächst einmal „schön“. Darüber hinaus birgt dieses Verhältnis aber noch ein ganz anderes Geheimnis:

Falte ich ein DIN-A4-Blatt in der Länge und reiße es durch, so erhalte ich ein Blatt mit den Maßen 210x148,75. Dies entspricht einem Blatt im DIN-A5-Format. Multipliziere ich die 148,75 wiederum mit Wurzel 2 komme ich wieder auf 210. Das Seitenverhältnis des halbierten Rechtecks ist also das gleiche wie das Seitenverhältnis des ursprünglichen Rechtecks.

Was wie eine Banalität klingt ist drucktechnisch eine Revolution. Durch die Einführung der DIN-Formate mussten Druckerzeugnisse fortan nicht mehr in ihren Seitenverhältnissen neu angeordnet werden, sondern konnten einfach von einer Papiergröße auf die nächste skaliert werden, so dass ein Hönne-Express im DIN-A4-Format genauso aussieht wie ein Hönne-Express im DIN-A5-Format, nur eben größer. Gleiches gilt für Poster, Schulhefte, Kalender und viele weitere Dinge des täglichen Lebens.

Aber wieso diese krummen Maßzahlen, wie 297mm? Nun die „4“ in „DIN A4“ deutet bereits darauf hin, dass unser liebgewordenes Rechteck vielleicht der bekannteste Vertreter seiner Gattung ist, anscheinend aber nicht der Erste (oder gar der Nullte, dazu später mehr).

Das Spiel mit dem Halbieren lässt sich nämlich auch andersherum spielen. Klebt man zwei DIN A4 Blätter an der Längsseite aneinander, so erhält man ein Blatt der Größe 297 mm mal 420



Julian Zimmermann, Herausgeber des Hönn-Express, präsentiert, das DIN-A4-Blatt zum 100-Jährigen. Foto: Daniel Pütz

mm. Dies entspricht einem DIN-A3-Blatt, dessen Größe viele noch vom Malblock im Kunstunterricht kennen. Legt man wiederum zwei DIN-A3-Malblockblätter an der Längsseite nebeneinander, so erhält man mit 594 mm mal 420 mm ein Blatt in der Größe eines typischen Plakats, das man in vielen Schaufenstern in der Größe DIN A2 hängen sieht. Macht man so weiter, landet man irgendwann zunächst bei DIN A1, dann bei DIN A0, dem Ursprungs-DIN-A-Format mit 841mm x 1189mm.

Aber Moment: Die Zahlen sind ja immer noch krumm - auf den ersten Blick stimmt das. Multipliziert man aber nun die Länge mit der Breite so kommt dabei die Zahl 1 heraus. Ein DIN A0 großes Rechteck ist also ein Recht-

eck aus genau einem Quadratmeter Papier, dessen zwei Hälften nach der Teilung in der Mitte noch das gleiche Seitenverhältnis aufweisen, wie das Ursprungsblatt.

Zu kompliziert? Genau nachlesen lässt sich das beim Deutschen Institut für Normung (kurz DIN). Übrigens: Das DIN wäre nicht das DIN, gäbe es keine Norm für die Norm. In DIN 820 von 1977 heißt es: „Normung ist die planmäßige, durch die interessierten Kreise gemeinschaftlich durchgeführte Vereinheitlichung von materiellen und immateriellen Gegenständen zum Nutzen der Allgemeinheit.“ Na dann: Herzlichen Glückwunsch, liebes DIN-A4-Format. Ohne dich, sähe der Hönn-Express ganz anders aus. **DP**

Unfallflucht oder Eigenunfall?

Garbeck. Am Samstag, 12. November, in der Zeit von 9 bis 9.10 Uhr parkte eine 70-jährige Balverin vor einem „Dorfladen“ an der Märkischen Straße 16. Die Frau meldete der Polizei eine Verkehrsunfallflucht aufgrund von Kratzern am Fahrzeug. Aufgrund der Spurenlage vermutet die Polizei allerdings, dass es sich hier um einen Eigenunfall an einer Mauer oder ähnlichem an anderer Stelle gehandelt hat. Das Fahrzeug wies am vorderen rechten Radlauf und der Frontschürze diverse Lackkratzer auf. Der Schaden wird von den Beamten auf 400 Euro geschätzt.

Birgit Roland
Fußpflege

Happy Barfuss

Am Drostentplatz 6
58802 Balve
Tel: 0 23 75 - 939 46 44
www.happy-barfuss.de

Garten- und Landschaftspflege

Randewig

Folgende Dienstleistungen bieten wir an:

- Baumfällungen
- Wurzelrodungen/Wurzelfräsung
- Erdarbeiten, Schotterplanung
- Heckenschnitte, Heckenentfernung
- Grabpflege
- Mäh- und Mulcharbeiten (Rekultivierungen)
- Rasenmähen (Daueraufträge)
- Kaminholz
- vorbereiten und anlegen von Rasenflächen
- und vieles mehr

Ulf Randewig
58809 Neuenrade-Altenaffeln • Tel.: 0170 3211232
E-Mail: randewig-gartenpflege@gmx.de • Internet: www.Randewig.de

Inserieren im **HÖNNE EXPRESS**

RehaVita
RehaVita Balve
Physiotherapie | Henk Bucher

Wir wünschen allen ein

**Schönes
Weihnachtsfest,**

einen guten Start 2023
und vor allem: **Gesundheit!**

Das Team der RehaVita Balve

**Manuelle Therapie | Physiotherapie
Schmerztherapie | Lymphdrainagen
Massagen | Haus- und Heimbefuche**

Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag und Donnerstag von 7.00 - 20.00 Uhr
Mittwoch 7.00 - 13.00 Uhr | Freitag 7.00 - 17.00 Uhr
Am Drostentplatz 8 | 58802 Balve
Telefon 02375 | 5859

www.reha-vita-balve.de
E-Mail: info@reha-vita-balve.de



Regionalbeiratsmitglied Gisbert Sprenger (v. l.), David Bathe, Christoph Tyralla, Pamela Voge, Georg Wortmann und Petra Köhler unter dem Sonnendach. Foto: VB/Thomas Sommer

Dorfmitte Beckum

Sonnensegel für den Unterricht in der freien Natur im Sommer

Apfelgrün leuchtet schon von Weitem ein großes Sonnensegel inmitten der neu gestalteten Dorfmitte von Beckum. Die Farbe ist nicht zufällig gewählt. Sie ist gleichzeitig auch Programm. Denn im sogenannten Grünen Klassenzimmer der Gemeinschaftsgrundschule St. Nikolaus Beckum sollen die Kinder zukünftig auch an der frischen Luft lernen können – ohne von der Sonne gestört zu werden. Das Grüne Klassenzimmer ist Teil des Projekts „Dorfmitte Beckum“ das außerdem aus den Teilprojekten „Rückzugsort am Ehrenmal“, Maibaum und Kirchplatz besteht.

Der Regionalbeirat der Volksbank in Südwestfalen eG beteiligt sich an den Gesamtprojektkosten mit einer Spende in Höhe von 3.000 Euro. Kürzlich haben Regionalbeiratsmitglied Gisbert

Sprenger sowie Volksbank-Teilmarktleiter Christoph Tyralla gemeinsam mit Ortsvorsteher Georg Wortmann, Pamela Voge (2. Geschäftsführerin des Fördervereins), Petra Köhler (Schulleiterin) sowie Ratsmitglied David Bathe das Grüne Klassenzimmer besucht.

„Seit geraumer Zeit beschäftigen wir uns in Beckum mit der Gestaltung einer attraktiven Dorfmitte. Gerade durch den nun fertiggestellten Bau von Kindergarten und Integrationszentrum wurde deutlich, dass unsere Dorfmitte im Dreieck von Kirche–Schule–Kindergarten liegt. Diese Mitte sollte aufgewertet werden“, sagt Beckums Ortsvorsteher Georg Wortmann.

Wie diese Aufwertung schließlich aussehen kann, damit haben sich Vertreter der kommunalen Politik und Vereine gemeinsam mit

der Kirchengemeinde, der Schulleitung und des Kindergartens Gedanken gemacht. Das Ergebnis ist die „Dorfmitte Beckum“ mit einem Rückzugsort am Ehrenmal, Veranstaltungsmöglichkeiten auf dem Kirchplatz, einem Maibaum als Zeichen der Mitte und dem Grünen Klassenzimmer im Schulgarten. „Das Gesamtprojekt hat ein Volumen von 75.000 Euro“, berichtet Wortmann.

Wesentlicher Finanzie-

rungsbestandteil sei die Förderung durch LEADER in Höhe von 65 Prozent der veranschlagten Kosten. „Den Rest müssen wir durch Eigenleistung und Spenden, wie die des Regionalbeirats der Volksbank, einbringen.“

Das Sonnensegel des Grünen Klassenzimmers hat die stattlichen Ausmaße von 11,5 mal 6,5 Metern und bietet damit rund 40 Kindern Platz, auch außerhalb des Klassenraums zu lernen. Gleichzeitig bietet es an heißen Sommertagen Schatten für den anliegenden Schulraum.

„Das wirklich äußerst farbenprächtige Sonnensegel ist nicht nur ein echter Hingucker, sondern bietet den Kindern und damit der gesamten Dorfgemeinschaft die Möglichkeit, den Raum rund um die Schule ganz neu zu nutzen. Zusammen mit den anderen Teilprojekten wird die Dorfmitte von Beckum deutlich aufgewertet. Gerne unterstützt der Regionalbeirat dieses Projekt mit einer Spende“, sagt Regionalbeiratsmitglied Gisbert Sprenger. Auch Teilmarktleiter Christoph Tyralla findet, dass es wichtig ist, dass man einen Ort im Dorf hat, an dem man sich treffen kann. „Das man in Beckum eine so liebevoll gestaltete Dorfmitte geschaffen hat, finde ich sehr gut. Jeder im Dorf profitiert davon.“

20-Jähriger bestreitet Unfall

Garbeck. Ein 20-jähriger Balver parkte am Freitag, 11. November, in der Zeit von 7.05 bis 13.50 Uhr Am Pickhammer 7 mit seinem Pkw neben dem Auto eines 59-jährigen Balvers. Nach Spurenlage, so die Polizei, beschädigte der 20-Jährige dabei das Fahrzeug. Gegenüber den eingesetzten Beamten bestritt er jedoch einen Verkehrsunfall, sondern gab an, dass sein Fahrzeug von einem unbekanntem Täter beschädigt worden sei. Das Fahrzeug des 20-Jährigen wies am Frontstoßfänger linksseitig diverse Eindellungen und Lackkratzer auf. Das Scheinwerferglas war gesplittert. Das Fahrzeug des 59-Jährigen wies am Heckstoßfänger rechts eine Delle sowie diverse Lackkratzer auf. Der Gesamtschaden wird von den Beamten auf 1.200 Euro geschätzt.

Nach 2 Jahren wieder Seniorennachmittag

Die Stadt Balve lädt die ältere Generation für Dienstag, den 13. Dezember, zum adventlichen Seniorennachmittag ein. Bürgerinnen und Bürger ab 65 Jahren kommen dann in die Aula des Schulzentrums „Am Krumpaul“ zusammen. Die Veranstaltung, die auch in diesem Jahr von Schülerinnen und Schülern, Eltern sowie dem Lehrerkollegium der Städtischen Realschule organisiert und durchgeführt wird, beginnt um 15 Uhr.

Der Bürgermeister wird das etwa 2-stündige Programm mit der Begrüßung der Seniorinnen und Senioren eröffnen. Bei Kaffee und Kuchen soll in der festlich geschmückten Aula

neben einem interessanten Programmangebot der Realschule aber auch Zeit bleiben für ein Gespräch mit Freunden und Bekannten.

Um einen Überblick über die ungefähre Zahl der Teilnehmer zu haben und um besser planen zu können sind Anmeldungen bis zum 4. Dezember unter Telefon 02375/926-157 oder -158 (Innenstadtbüro) oder im Sekretariat der Städt. Realschule Balve, Telefon-Nr. 02375/2380 erwünscht.

Für die gesamte Veranstaltung gilt eine Maskenpflicht, ausgenommen sind die Verzehrzeiten.

Die Vereinigte Sparkasse im Märkischen Kreis unterstützt den Seniorennachmittag finanziell.



Warme Hoodies für frierende C-Junioren

Das Plettenberger Unternehmen Brockhaus Umwelt hat die beiden C-Junioren-Teams der JSG Balve/Garbeck/Affeln/Langenhilthausen/Küntrop mit wärmenden Hoodies ausgestattet. Firmenvertreterin NaDINE Lengnick brachte die Kapuzenshirts rechtzeitig vor dem beginnenden Winter mit.

Die Besatzung der Mannschaft tritt mit der neuen Kluft am 3. Dezember die Fahrt zum letzten Spiel des Jahres bei den Sportfreunden Siegen an. Für das Auswärtsspiel wird ein Bus eingesetzt, in dem noch einige Plätze frei sind.

Wer mitfahren möchte, kann sich an Zlatko Mihajlovic (Tel. 0176/78463350) wenden.

Foto: SG Balve/Garbeck

Montage GmbH Maschinenmontage + Transporte

FISCHER

- Maschinen- & Anlagenmontage
- Elektrotechnik
- Industriemontage
- Maschinen- & Spezialtransporte
- Schwergutlagerung
- Industrieverpackung
- Arbeitnehmerüberlassung
- Demontage sowie Verschrottung
- Kernlochbohrungen

Ihr starker Partner in Südwestfalen

Fischer Montage GmbH • Im Ohl 7 • 58791 Werdohl
Tel.: 02392 807897-0 • info@fischer-montage.com • www.fischer-montage.com

Catering Lehmann

Partyservice • Am Hohlen Stein 28
58802 Balve

Grillmobil • Fon 02375-1025

Imbissmobil • Mobil 0171-2139847
kontakt@lehmanncatering.de
www.lehmanncatering.de

Bald ist Weihnachten

Fehlt das passende Weihnachtsgeschenk? Geniale Geschenkideen für Hund und Halter

Ich berate Sie gern.

Mareen Hobitz
Hilkemetweg 4, 58809 Neuenrade
+49 1511 0537926
mareen.hobitz@t-online.de, schmuckkiste.energetix.tv

Inserieren im HÖNNE EXPRESS



Kraemer
Strassen- u. Tiefbau GmbH

Homepage: www.kraemer-strassen-tiefbau.de
Email: markus@kraemer-strassen-tiefbau.de

Telefon: 02379 / 598883
Telefax: 02379 / 598616




FISCHER & SCHÄFER
IMMOBILIEN

Ihr Ansprechpartner
in Balve & Umgebung:
Tobias Pröpfer

VERKAUF · ANKAUF · VERMIETUNG
WERTERMITTLUNG · INVESTMENT

0231 / 51 61 81
www.Fischer-Schaefer.com

Gesucht: Einfamilien-, Mehrfamilien-, Wohn- & Geschäftshäuser, Gewerbeimmobilien, Eigentumswohnungen & Grundstücke

*Geschenkidee:
Gutschein für Flugsimulator
bei uns buchen!*



Elfenspiegel
Naturfriseur und mehr ...

Veronika Schramm · Am Brunnen 20 · 58802 Balve
Tel.: 02375/9386848



Elektro FILTER
GmbH & Co. KG

Elektroinstallation · Smart Home Technik
Industriekundendienst

Thermographie ISO 9712 · Photovoltaikanlagen
Datennetzwerktechnik · Kommunikationsanlagen
Elektrogeräte: Verkauf und Kundendienst
Villeroy & Boch – ganzjährig 20% Rabatt (außer Sonderpreise)

Bahnhofstraße 10 · 58809 Neuenrade · www.elektro-filter.de

Tel. 0 23 92/6 13 64



Georg Pütter
Maler & Lackierermeister

Ausführung aller Malerarbeiten

- farbliche Gestaltung von Innenräumen und Außenfassaden
- Tapezier- u. Lackierarbeiten
- Verlegung von: PVC, Teppich, Laminat
- Vollwärmeschutz
- Dekorative Lehmputze

Im Brauke 20 · 58802 Balve-Garbeck
Telefon: 02375 910615 · Fax 203611
E-Mail: maler-puetter@gmx.de

Bürgermeister kommt, wenn es erwünscht ist

Da aus personenschutzrechtlichen Gründen eine Erfassung der Jubel-Ehepaare nicht mehr umfassend möglich ist, bittet die Stadtverwaltung Balve alle Ehepaare, die 2023 ihre standesamtliche

- **Goldene Hochzeit** (50 Jahre),
 - **Diamantene Hochzeit** (60 Jahre),
 - **Eiserne Hochzeit** (65 Jahre) oder
 - **Gnadenhochzeit** (70 Jahre)
- feiern können, sich früh-

zeitig im Rathaus der Stadt Balve (Zimmer 25, Tel. 02375/926-125) zu melden, damit ihnen durch die Stadt Balve zu diesem Ereignis gratuliert werden kann. Die Bekanntgabe kann, im Einvernehmen mit dem Jubelpaar, auch durch Angehörige vorgenommen werden und ist durch die Vorlage der Eheschließungsurkunde (Familienbuch) nachzuweisen.

Wenn keine Gratulation erwünscht wird, ist eine Rückmeldung nicht erforderlich.

Singen von Adventsliedern

Zur letzten Veranstaltung von Kolpingforum in diesem Jahr am Montag, 5. Dezember, um 19.30 Uhr, im Pfarrheim St. Blasius laden die Verantwortlichen alle, die gern eine besinnliche Zeit mit dem Singen von Adventsliedern – bekannten und unbekannt – dem Zuhören der einen oder anderen weihnachtlichen Geschichte mit Glühwein und ein wenig Gebäck verbringen möchten, ganz herzlich ein.

Das gemeinsame Singen

wird unterstützt vom Organisten Maximilian Wolf. Für den Verzehr von Glühwein wird jeder Teilnehmer angehalten, ein geeignetes Trinkgefäß mitzubringen.

In den vergangenen Jahren musste diese Veranstaltung wegen des Neubaus des Pfarrheimes und der Corona-Pandemie in der Pfarrkirche stattfinden. Um so erfreulicher ist es nun, dass man sich im Pfarrheim wieder zum Singen treffen kann.

Malteser-N8schicht

Balve. Jeweils dienstags, 20 Uhr, findet im St.-Blasius-Pfarrheim die N8schicht (Nachtschicht) des Malteser-Hilfsdienstes statt. Mit Gebeten und Impulsen soll die Zeit des Advents zur Vorbereitung auf das Weihnachtsfest genutzt werden. „Wir wollen uns mit diesem Angebot jede Woche ein Stück weiter auf die Geburt Jesu zubewegen.“ lädt Raimund Neuhäus ein. Das Angebot richtet sich an alle Interessierten, die den Advent in besonderer Weise erleben und gestalten wollen.

Tag der offenen Tür

Balve. Zur Einweihung des neu geschaffenen Außenraumes lädt der Musikverein Balve am Samstag, 10. Dezember, zum Tag der offenen Tür am Vereinsheim an der St. Johannesstraße ein. Los geht es um 12.30 Uhr.

Nach der Eröffnung durch das Jugendorchester spielt zur Einweihung um 15 Uhr das Hauptorchester. Es gibt Heiß- und Kaltgetränke, Waffeln und Erbsensuppe. Ein Instrumentenkarussell und weitere Kinderattraktionen sorgen für Unterhaltung.

Parkanlage mit Blick auf Kirchenensemble

Im Rahmen des Städtebauförderungsprogramms NRW für das Städtebauförderungsgebiet: „Balve und seine Dörfer 2030“ und den Zielen für das Integrierte Handlungskonzept Innenstadt Balve (IHK – Balve) erfolgte kürzlich der Start zu den Kanal-, Tiefbau- und Landschaftsbauarbeiten einer weiteren Baumaßnahme: „Umgestaltung des Umfeldes (Parkanlage) St. Blasius“ in Balve.

Das Areal der bestehenden Parkanlage an der St. Blasius-Kirche in der Innenstadt von Balve wird neugestaltet. Besonderes Augenmerk liegt hierbei auf einem naturnahen Planungsansatz, welcher die Nutzungsanforderung einer städtischen Parkanlage mit ökologischen Aspekten verbindet.

Die bestehenden Parkwege werden zur Verbesserung der Barrierefreiheit ertüchtigt, um die Verbindung des angrenzenden Altenwohnheims am Brucknerweg zur Innenstadt zu verbessern.

Entlang des Weges werden Sitzmöglichkeiten durch neue Bänke geschaffen. Eine Baumanpflanzung mit Rundbank bildet eine neue Platzmitte. Im leicht ansteigenden nordöstlichen Bereich des Parkes wird ein kleines Plateau geschaffen, welches mit Bruchsteinen und einer umgebenden Steingartenbepflanzung gefasst wird. Von hier bietet sich dem Betrachter eine Sichtachse mit Blick auf die Innenstadt Balves mit Kirche und Fachwerkhäusern.

Die außer Betrieb gesetzte Brunnenanlage wird teilweise abgebrochen.



Der erste Bauabschnitt soll noch vor Weihnachten beendet sein.

Die vorhandene Pumpentechnik und Leistungssysteme samt Schächten werden soweit wie möglich für eine sanft modellierte Sumpfungzone am tiefsten Punkt der Parkanlage wieder technisch instandgesetzt bzw. erneuert. Wasser spendet hierfür der vorhandene Murmke-Brunnen, abhängig von den jahreszeitlichen und witterungsabhängigen Wasserständen.

Südlich werden im vorhandenen, leicht ansteigenden Gelände heimische Obstbaumsorten gepflanzt, die mit einer eingesäten Sommerblumenwiese eingefasst werden. Große Teile

der bestehenden Intensivrasenflächen des Parks werden ebenfalls in Sommerblumenwiesen umgewandelt.

Entlang der westlichen Mauer vor der Kirche wird eine Staudenpflanzung ergänzt. Weitere Ausstattungselemente bilden ein Insekten- und Bienenhotel sowie ein aufgeständertes Schwalbenhaus. Südlich des Parks, entlang des Brucknerweges sind 8 zusätzliche PKW-Stellplätze geplant.

Die ersten Arbeiten zur Herstellung zusätzlicher Stellplätze, Wegebauarbeiten sowie einiger Anpflanzungen werden bis zum 16. Dezember ausgeführt. Bei

geeigneten Witterungsverhältnissen werden die Arbeiten ab Februar 2023 fortgeführt.

Die Fertigstellung der gesamten Parkanlage ist für Mitte Mai 2023 vorgesehen.

Während der Bauarbeiten erfolgt eine Absperrung des Parkes. Die Fußwegverbindung vom Brucknerweg durch den Park zum Dechant-Löckerweg wird während der Bauzeit gesperrt. Fußgänger sollten während der Bauzeit die Gehwege entlang des Brucknerweges und der B515 (Sauerlandstr./Hauptstr.) nutzen. Phasenweise erfolgt in Teilbereichen eine Sperrung des Gehwegs an der nördlichen Straßenseite des Brucknerweges, da angrenzend 8 neue Stellplätze errichtet werden.

Das durchführende Unternehmen und die Stadt Balve sind bemüht, die Beeinträchtigungen für die Anwohner und den Verkehr so gering wie möglich zu gestalten. Die Stadt Balve bittet alle Betroffenen um Verständnis.

Weihnachtslieder mit vertauschten Melodien

Ein besonderes musikalisches Highlight hat sich die Balver Werbemeinschaft für den Weihnachtsmarkt überlegt. Felix Becker aus Waltringen, der unter dem Pseudonym Felibejo auftritt, wird mit seiner Gitarre die Gäste besingen. Im Repertoire hat er dabei jede Menge Weihnachts- und Adventlieder.

Der Clou dabei: Text und Melodie sind hierbei vertauscht. So bleibt kein Auge trocken, wenn Niko-

laus dann plötzlich auf die Melodie von „Banana Boat Song“ ins Haus kommt oder die Kinderlein zu „Kalinka“ kommen.

Becker ist 1972 geboren, er hat in den 90er Jahren in Kassel Musik studiert, hat nach einigen Gehversuchen als Lehrer noch ein musiktherapeutisches Studium hinten angehängt und arbeitet heute in Hamm als Musiktherapeut mit Wachkomapatienten und Seniorinnen und Senioren.

Darüber hinaus schreibt er auch ernste Lieder, die sich häufig um psychologische Themen drehen. Er begleitet sich meist mit Gitarre oder Klavier.

Seine „Weihnachtslieder mit vertauschten Melodien“ sind ein reines „Quatschliederprojekt“ das aber regelmäßig zur Erheiterung der Zuhörer beiträgt. Wer einen kleinen Vorgeschmack haben möchte kann sich auf YouTube diverse Stücke von Felibejo anhören. **DP**

Erlebte Geschichten von Alfons Rath

Der Nikolaus war gern gesehener Gast im Balver Krankenhaus

Der Nikolausgang des Kolping hat in Balve eine lange Tradition. Mit ihr setzte sich auch Alfons Rath (Foto) als junger Mensch auseinander. Lange Jahre war er auch der Mann mit dem langen Bart, der die Kinder in den Häusern überraschte. Doch nicht nur dort war er gern gesehener Gast, sondern auch im St.-Marien-Hospital. Hier besuchte er als Nikolaus die Kranken, gleichgültig ob Alt oder Jung. Davon berichtet er in seinen erlebten Geschichten.

Anfang der 70er Jahre lag meine Schwiegermutter über den Nikolaus-Tag im Krankenhaus in Balve. Schwager Bernd habe ich den Vorschlag gemacht, dass ich als Nikolaus und er als Ruprecht „Oma“ im Krankenhaus besuchen sollten. Er war sofort einverstanden.

Gesagt, getan! Danach war ich etwa 20 Jahre im Krankenhaus als Nikolaus tätig. Die meiste Zeit mit Gerald Hesse als Ruprecht. Die Aktion im Krankenhaus dauerte pro Station rund eine Stunde, also insgesamt gut drei Stunden.

Nach 10 Jahren übernahm Engelbert Falke die Hälfte der Krankenbesuche. Damit wurde die Tätigkeit deutlich leichter und einfacher. Waren alle Besuche beendet, gab es noch einen Umtrunk mit Schwester Oberin und einer weiteren Nonne.

Die Nikolaus-Krankenhaus-Besuche endeten etwa 2005 abrupt. Leitender Chefarzt Dr. Gänzel war das Ganze nicht mehr zeitgemäß! Man munkelte, es sei irgendetwas vorgefallen, davon weiß ich aber nichts.

Bei meinen Nikolaus-Besuchen wurde jeder Patient begrüßt, oft auch noch der vorhandene Besuch. Da Nikolaus und Ruprecht angemeldet waren und über Lautsprecher Weihnachtsmusik erklang, war unser Besuch keine Überraschung. Nur wir waren jedes Jahr überrascht, dass wir auch zu Patienten auf die Intensivstation gehen durften.

Eine Schwester begleitete uns und lenkte auch den Wagen mit den „gesunden“ Gaben für die Patienten von Zimmer zu Zimmer. So konnten wir dabei nichts falsch machen. Es handelte sich meistens um Äpfel oder Apfelsinen.

Bei dem Wort „Apfel“ fällt mir eine Begebenheit ein: Der Patient war böse auf Arzt und Krankenhaus. Ich versuchte ihn zu beruhigen; klappte aber nicht! Trotzdem legten wir einen Apfel auf den Nachttisch, drehten uns um und gingen. Bei unserem Abmarsch fegte plötzlich ein Apfel an meinem Kopf vorbei. Ich drehte mich um und teilte dem werfenden Patienten mit: „Ich bin zwar kein Arzt, aber ich weiß, dass, wenn sie so weiter machen,



einen Herzinfarkt kriegen.“ Dann aber nichts wie raus, bevor weitere Flugobjekte auftauchten.

Betroffen machte mich schon, wenn Bekannte von mir Besuch bekamen, die man schon länger nicht mehr gesehen hatte und man merkte, dass man sie wohl in dieser Welt nicht mehr treffen würde.

Wie unterschiedlich man aufgenommen wurde. Auch wenn man wusste, wen man jetzt traf, nie war es möglich, schon vorher zu sagen, wie der Besuch verläuft.

Viele Patienten aus Neuenrade, Werdohl, Altena, Plettenberg waren vom Nikolaus-Besuch überrascht und erfreut und hatten Spass an der Sache.

Auf „Knecht Gerald“ musste man schon aufpassen, da er gern den Besuch auf seine Weise gestalten wollte. Einmal sagte er mir, dass seine Oma zur Zeit im Krankenhaus liege und in ihrem Zimmer wollte er den Nikolaus spielen. Ich wäre dann der Ruprecht und

müsse nach ihm ins Zimmer kommen. Natürlich war ich einverstanden, fragte mich nur wie das gehen sollte.

Also, er klopfte, machte die Tür auf, sagte beim Reingehen einen Spruch auf, den ich nicht verstand. Oma hörte zu, grinste etwas und ließ ihn reden. Dann kam plötzlich seine Frage: „Weißt du überhaupt wer ich bin?“ – Sie: „Gerald!“ Er: „Wie kommst du denn darauf?“ Sie: „Das sehe ich an deinen schlechten Zähnen!“ Wie’s weiter ging weiß ich nicht mehr. Etwas tat er mir leid – aber trotzdem dachte ich, ich wär geplatzt!!

Nun eine Begebenheit (in 2 Akten), zu der ich vorab kurz erklären muss: Das Amtsgericht Balve hielt früher in Allendorf Gerichtstage ab. Ortsansässige konnten dann und dort im Saal der Gaststätte Droste (neben der Kirche) DINge klären und mußten nicht extra nach Balve kommen.

Jetzt die weitere Vorabinfo: Ein Allendorfer Junge (gebürtig aus der vorgenannten Gaststätte Droste) war Priester geworden und in Paderborn auf der Karriereleiter weit aufgestiegen. Nachdem in Balve Dechant Boeddiker gestorben war, wurde bekannt, dass er sich für die freie Stelle beworben hatte. Es sprach sich dann aber auch in Balve rum, dass sein Antrag abgelehnt worden war. Er wurde nämlich kurz darauf Generalvikar in Paderborn. – Soviel vorab.

Nikolaus und Ruprecht bekamen die Info, dass in diesem Zimmer ein älterer Mann aus Allendorf liege. Also rin, Eingangstext mit Begrüßung und: „Darf der Nikolaus fragen woher Sie kommen?“ Er: „Aus Allendorf“. Ich: „Ach, da kenn

ich mich ein bisschen aus, habe früher über Kolping mit eurem Pastor Müller zu tun gehabt“. Er: „Ist unser Nachbar, wir haben die Gaststätte an der Kirchstraße“. Ich: „Dann sind Sie Herr Droste“. Er: „Stimmt, was der Nikolaus nicht alles weiß!“ Ich: „Der weiß noch viel mehr. Zum Beispiel, dass zu dem Pastor-Müller-Weihejahrgang außer Propst Claes aus Soest, auch noch Ihr Bruder und unser Dechant Löcker gehören. Und ich weiss auch, dass Ihr Bruder Pfarrer in Balve werden wollte“. Er war platt und wunderte sich nur noch über das, was der Nikolaus so alles wusste. Natürlich haben wir uns dann über Einzelheiten unterhalten. – Dann wieder weiter: Ich: „Der Nikolaus weiß noch mehr“. Er: „Da bin ich aber gespannt,



Der Nikolaus kam gern ins St.-Marien-Hospital und munterte die Kranken auf.

was jetzt kommt“. Ich: „So weiß der Nikolaus auch, dass Sie früher Bürgermeister in Allendorf waren“. Auch diese Überraschung war gelungen.

Nun zog ich alle Register und legte nach: „Der Nikolaus weiß auch, was sich früher bei Euch in der Gaststätte abgespielt hat!“. Er: ??????. Ich: „Bei Euch im Saal fanden früher so alle zwei Monate die Balver Gerichtstage statt!“ Nun war er total überrascht. Man merkte, dass er nach Worten suchte. Aber das alles gefiel ihm und wir haben uns dann gut unterhalten. Ich erklärte ihm, dass ich das von meinem Papa wisse, der am Gericht in Balve gearbeitet habe und viele Jahre auch im Kirchenvorstand tätig gewesen war. Irgendwann musste auch Besuch und Gespräch beendet werden, denn die nächsten Patienten warteten. Aber dieses Treffen habe ich nie vergessen!

10-15 Jahre später: Immer noch Nikolaus im Kranken-

haus. Rein ins Zimmer, im Bett liegt eine alte Dame, Spruch aufgesagt. Sie richtet sich auf und sagt zu mir: „Nikolaus, auf Dich habe ich schon gewartet“. Ich: „Aha, und warum oder wieso?“ Sie: „Ich bin Frau Droste aus Allendorf. Sie haben damals hier im Krankenhaus meinen Mann so toll überrascht. Er hat immer wieder erzählt von ihrem Besuch und zwar bald bei jeder passenden Gelegenheit. Als ich über den Nikolaus-Tag ins Krankenhaus nach Balve musste, fiel mir ein, dass Sie zu Besuch kommen. Ich habe daher auf Sie gewartet und ich freue mich sehr“. – Wir haben uns sehr gut unterhalten. Ihr Mann war schon viele Jahre tot.

Zu Beginn habe ich von 2 Akten gesprochen. An beide erinnere ich mich sehr gern.



BalWer - Balver Werbegemeinschaft e. V.
 Vorsitzender: Daniel Pütz
 Alte Gerichtsstraße 4
 58802 Balve
 vorstand@balverfachhandel.de





BALVER
BALVER WERBEGEMEINSCHAFT

Für Sie in Balve...
 Wir wünschen allen Balvern eine besinnliche Adventszeit, einen guten Rutsch ins neue Jahr und freuen uns auf Sie beim „Weihnachtsmarkt am Drostenhaus“!





























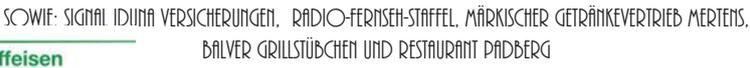















Seite 29

Fast 2,2 Millionen Euro aus dem Wiederaufbaufonds des Landes

Auch fast eineinhalb Jahre nach der Flutkatastrophe im Juli 2021 wird in Balve weiter an der Beseitigung von Schäden an öffentlicher Infrastruktur und am Wiederaufbau gearbeitet. Bund und Land unterstützen die Stadt finanziell.

Regierungspräsident Heinrich Böckelühr übergab nun in Balve einen Förderbescheid in Höhe von 2,175 Millionen Euro an Bürgermeister Hubertus Mühling. Die Mittel kommen aus dem Wiederaufbaufonds der Landesregierung Nordrhein-Westfalen.

Bei seinem Besuch in der Hönnestadt informierte sich Regierungspräsident Böckelühr auch über den Stand des Wiederaufbaus. „In Balve ist nach der Hochwasserkatastrophe schon vieles wieder instand gesetzt worden“, betonte Böckelühr. „Aber einige der Zerstörungen durch die Wassermassen vom Juli 2021 sind immer noch sichtbar. Die finanzielle Unterstützung bei der Schadensbeseitigung ist deshalb



Regierungspräsident Böckelühr übergibt in Balve den Förderbescheid an Bürgermeister Mühling (rechts). Foto: Stadt Balve

enorm wichtig. Alle Kräfte müssen beim Wiederaufbau zusammenwirken.“

Bürgermeister Mühling erklärte: „Neben der damaligen Soforthilfe des Landes und der großen Spendenbereitschaft aus der Bevölkerung – als Hilfe für die direkt Betroffenen – ist diese Hilfe des Landes für die öffentliche Infrastruktur sehr wichtig wie hilfreich. Die Bereitstellung dieser Mittel erfolgte hierbei sehr unbürokratisch durch das Land NRW. Ein echter Akt der Solidarität mit den betroffenen Kommunen.“

Die Stadt Balve hatte zu-

vor einen im Rat beschlossenen Wiederaufbauplan mit den erforderlichen Maßnahmen zur Bewältigung der Hochwasserschäden eingereicht. Hierbei handelt es sich um Schäden an der kommunalen Infrastruktur von Balve an Gewässern, Brücken und Straßen.

Konkret geht es um Folgendes:

- Beseitigung von Schäden an Gewässern (Beseitigung von Unrat, Gewässerbetträumung, Böschungssicherung, Böschungen wiederherstellen)
- Instandsetzung von beschädigten Brücken
- Beseitigung von Straßenschäden (Wiederherstellung zerstörter Bankette, Erneuerung zerstörter Bachdurchlässe, Hangsicherung und Erneuerung von Fahrbahndecken)
- Wiederaufbau zerstörter Wald- und Wanderwege
- Schadensbeseitigung an Rathaus, Hauptschule, Gebäude am Hammergraben (Kellerräume nach Wassereintritt trocknen und erneuern)

Ihre Medienberaterin für den

HÖNNEEXPRESS



Mareen Hobitz

Telefon: 02375 89945
Mobil: 0151 10537926

E-Mail: mareen.hobitz@t-online.de
anzeigen@hoenne-express.de

Widukindplatz 2 · 58802 Balve

Die nächste Ausgabe des HÖNNE-EXPRESS

erscheint am **Donnerstag, 5. Jan. 2023!**

Redaktionsschluss:
Freitag, 30. Dezember 2022

Anzeigenschluss:
Freitag, 23. Dezember 2022

Mitfahrbörse auf BalveApp füllt sich

Jünger; mobiler, regionaler – eine Leader-Förderung bringt noch mehr Schwung in die BalveApp. Als direkter Infokanal der Stadt für ihre Bürger hat sich die BalveApp bereits bewährt. Nun legen die Macher dank Leader mit Hilfe von Europa noch einen drauf. Mitfahrbörse, Nachbarschaftshilfe, Push-Nachrichten für Jugendliche und der digitale Schulwegeplan

sind die neuen „Kacheln“ in der App, um die Balver zu vernetzen und die Stadt klimafreundlich aufzustellen.

Für mehr Mobilität auf dem Land gibt es nun eine digitale Mitfahrbörse. Die Ziele: Geld und Energie sparen, das Klima schützen, Menschen zusammenbringen. Die Stadtverwaltung bietet über die App nun eine Plattform für Mitfahrgelegenheiten an.

Schon kurz nach der Veröffentlichung werden Mitfahrgelegenheiten nach Lüdenscheid oder auch Dortmund angeboten. Wenn die Zeit passt eine günstige Alternative zu Bus und Bahn.

Gerade für junge und alte Menschen kann diese Börse einen großen Mehrwert bringen. Auch Firmen und speziell „Azubis“ sind angesprochen, hier sinnvolle Netze zu spannen.

Impressum

Herausgeber:
Julian Zimmermann
Druck + Verlag:
Zimmermann Druck + Verlag GmbH,
Widukindplatz 2, 58802 Balve
Telefon: 02375 8990

Redaktion:
Roland Krahl (V.i.S.d.P.)
Daniel Pütz, Sven Paul
Telefon: 02375-204329
redaktion@hoenne-express.de

Anzeigen:
Mareen Hobitz
Telefon: 02375 89945 oder
Mobil: 0151 10537926
m.hobitz@zimmermandruck.de

Bürgerbus Balve

Abfahrt/Ankunft jeweils am Rewe-Markt, Hönnetalstraße

1. Balve – Garbeck – Balve – LA – Mellen – Balve
Mo-Sa 8.30, 10.30 Uhr
Di+Do 14.30, 16.30 Uhr
2. Balve – Beckum – Balve
Mo-Sa 9.10, 11.10 Uhr
Di+Do 15.10, 17.10 Uhr
3. Balve Innenstadt
Mo-Sa 9.35, 11.35 Uhr
Di+Do 15.35, 17.35 Uhr

Den kompletten Fahrplan/
Haltestellen gibt es unter der
Internet-Adresse

www.buergerbus-balve.de



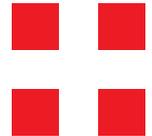
WARUM DER FINANZPLATZ SCHWEIZ EINZIGARTIG IST

1. Verlässlichkeit
2. Effizienz
3. Rechtssicherheit
4. Berechenbarkeit
5. Professionalität

Aktive Vermögensverwaltung in Euro
oder Schweizer Franken ab 50.000,- €

Möchten Sie mehr über Geld-Anlagen und die Vorzüge
der Schweiz erfahren, dann melden Sie sich bei uns!

5 GRÜNDE DIE FÜR
DIE SCHWEIZ
SPRECHEN



Ralf Aßmann
Finanzfachwirt (FH)
ISF Institut Deutsch-Schweizer
Finanzdienstleistungen

Auf dem Eisenstollen 36
58802 Balve

T: +49 69 120 189-132
ralf-assmann@isf-institut.de

Abfuhr Gelbe Tonne

Revier 206 – Mini-Revier Montag
Wocklum – Zum Kehlberg – Zum Plauderbaum – 12. 12. 2022
Zum Wieloh – Zum Ziegenroth Dienstag
27. 12. 2022

Revier 207 Dienstag
Balve Stadtmitte – Baumberg – Hönn 13. 12. 2022
etalstr. – Helle 1–7 – Am Krumpaul – Amtsschlade – Mittwoch
Gehringner Schlade – Darloh 28. 12. 2022

Revier 208 Mittwoch
Balve-Süd Erw. – Husenberg – Mellener Str. – 14. 12. 2022
Eisenstollen/Beggenbeil – Melscheder Mühle – Donnerstag
Mellen – Langenholthausen – Benkamp – Kesberg 29. 12. 2022

Revier 209 Donnerstag
Eisborn – Beckum – Volkringhausen – Sanssouci 15. 12. 2022
Wocklum – Schnitthölzchen – Helle – Glärbach Freitag
30. 12. 2022

Revier 210 Freitag
Ahornstraße – Akazienstraße – Auf der Gabel – 16. 12. 2022
Höveringhauser Weg – Langenholthausen Str. – Samstag
Nunenbrauk – Im Tiefental – Im Kump – Libori- 31. 12. 2022
weg – Lindenstraße – Rötloh – Märkische Straße

Abfuhr Graue Tonne

Revier 101 – Mini-Revier Montag
Hohlen Stein – Baumberg – Hassenborn – 05. 12. 2022
Stoppelkamp – Höveringhausen – Im Brauk- Montag
haussiepen + Mini 19. 12. 2022

Revier 102 Dienstag
Balve Stadtmitte – Baumberg – Hönnetalstr. – 06. 12. 2022
Helle 1–7 – Am Krumpaul – Amtsschlade – Dienstag
Gehringner Schlade – Darloh 20. 12. 2022

Revier 103 Mittwoch
Balve-Süd Erw. – Husenberg – Mellener Str. – 07. 12. 2022
Eisenstollen/Beggenbeil – Melscheder Mühle – Mittwoch
Mellen – Langenholthausen – Benkamp – Kesberg 21. 12. 2022

Revier 104 Donnerstag
Eisborn – Beckum – Volkringhausen – Sanssouci 08. 12. 2022
Wocklum – Schnitthölzchen – Helle – Glärbach Donnerstag
22. 12. 2022

Revier 105 Freitag
Ahornstraße – Akazienstraße – Auf der Gabel – 09. 12. 2022
Höveringhauser Weg – Langenholthausen Str. – Freitag
Nunenbrauk – Im Tiefental – Im Kump – Libori- 23. 12. 2022
weg – Lindenstraße – Rötloh – Märkische Straße

Abfuhr Blaue Tonne

Revier 317	Mittwoch	28. 12. 2022
Revier 318	Donnerstag	29. 12. 2022
Revier 319	Freitag	30. 12. 2022
Revier 320	Samstag	31. 12. 2022

Grünabfall

Die neuen Termine für 2023 werden
rechtzeitig bekannt gegeben!

Umfangreiche Informationen im Abfallkalender 2023!

(Alle Angaben ohne Gewähr)

SCHADSTOFFMOBIL

Annahme von Elektro-Klein-Geräten

Montag, 19. Dezember 2022

Eisborn	Parkplatz Schützenhalle	8.45 bis 9.15 Uhr
Volkringhausen	Parkplatz Schützenhalle	9.45 bis 10.15 Uhr
Beckum	Vorplatz Schützenhalle	10.30 bis 11.15 Uhr
Balve	Parkplatz Am Bahnhof	12.00 bis 13.00 Uhr
Mellen	Parkplatz Schützenhalle	13.15 bis 13.45 Uhr
L'holthausen	Parkplatz Kirche	14.00 bis 14.30 Uhr
Garbeck	Parkplatz Schützenhalle	14.45 bis 15.30 Uhr

Der Sondermüll ist den Müllwerkern persönlich zu übergeben. Die Lagerung der
Schadstoffe an den Standorten ist untersagt!
Originalpackungen, Aufkleber und Erklärungen, aus denen die Art des angelieferten
Stoffes hervorgeht, belassen Sie bitte bei den Abfällen. Flüssige Stoffe müssen in fest
verschlossenen Behältern angeliefert werden. Bei Fragen: Tel. 926-132 oder -232.

MORGEN KOMMT DER NIKOLAUS ZUM...

WEIHNACHTSMARKT AM DROSTENHAUS



SA.03.12. AB 14.00 UHR

SO. 04.12. AB 12.00 UHR

**MIT EISBAHN UND SCHLITTSCHUHVERLEIH, VIELEN LECKEREIEN,
NIKOLAUS UND VERKAUFSOFFENEM SONNTAG VON: 12 UHR - 17 UHR**

